



AUSSTELLUNG
„Augenblicke“ in der
Neuen Galerie

Seite 2



JUBILÄUM
Feuerwehr Schünow
besteht seit 85 Jahren

Seite 7



ERÖFFNUNG
Neue Lok-Lounge
empfängt ihre Gäste

Seite 14

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Was ich
noch sagen
wollte ...

Der Mai steht vor der Tür und damit auch der Start in die Sommer-Veranstaltungs-Saison. Wie nun schon seit 16 Jahren wird das Fest der Vereine diese Open-Air-Veranstaltungssaison eröffnen. Am 4. Mai im Zossener Stadtpark geht es los und es werden über 30 Vereine der Stadt Zossen dabei sein. Wir haben ein tolles Programm organisiert und garantiert Spannendes, Interessantes und Witziges für alle im Alter von Null bis über 100 Jahre im Angebot, mehr dazu auf den Seiten 10/11.

Wer schon einmal beim FdV dabei war, der kommt garantiert gerne wieder. Wer noch nie dabei war, der hat bis jetzt wirklich was verpasst und sollte die nächste Gelegenheit (am 4. Mai) nutzen. Wie immer ist beim FdV natürlich der Eintritt frei. Aber in diesem Jahr sollten Sie aus anderen Gründen unbedingt ein „2-Euro-Stück“ extra dabei haben. Denn wir haben uns entschlossen, den Plastikmüll einzudämmen und konsequent auf Mehrwegbecher zu setzen. Und der Pfand für den Mehrwegbecher beträgt 2 Euro, egal ob für den Kaffeebecher, die Limo oder das Bier.

Selbstverständlich bekommen Sie diese 2 Euro bei Rückgabe des Bechers wieder, es ist ja ein Pfand. Allerdings wartet noch eine besondere Überraschung auf alle Festbesucher. Die Mehrwegbecher wurden extra für uns designt und mit Fotomotiven aus der Stadt Zossen bedruckt. Auf den 0,31 Bechern sind drei Motive aus den Ortsteilen und auf den 0,5 1 Bechern sind drei Motive aus der Kernstadt Zossen. Lassen Sie sich überraschen und wenn Ihnen der Becher gefällt, ist es auch nicht verboten, ihn als Erinnerung oder Sammlerstück mit nach Hause zu nehmen.

Also kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen, nicht nur vom Becherdesign. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Bürgermeisterin
Michaela Schreiber

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Mittwoch

nur Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

8 bis 12 Uhr

Sonnabend

8 bis 12 Uhr
(nur an jedem 1. und
3. Sonnabend im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
10. Jahrgang / Ausgabe 4

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich
und wird kostenlos an die Haus-
halte der Stadt Zossen verteilt. Bei
Versand sind die Portokosten zu
erstaten. Einige Exemplare liegen
für Sie im Bürgerbüro der Stadt
Zossen bereit. Die nächste Ausgabe
erscheint am 29. Mai 2019.

„Gut gemalt und gekonnt gestaltet“

Die Ausstellung „Augenblicke“ ist noch bis 12. Mai 2019 in der Neuen Galerie zu sehen

Wünsdorf. „Unspektakuläre Bilder“ von Hannelore Teutsch und „Plastische Miniaturen“ von Reinhard Jacob sind noch bis zum 12. Mai 2019 zu den Öffnungszeiten der Neuen Galerie in Wünsdorf zu sehen. Das Künstlerpaar überschrieb seine Werkauswahl mit dem Titel „Augenblicke“.

„Dieser schillernde Begriff steht eigentlich für eine kurze Aufmerksamkeitsspanne, für ein kurzes Verweilen des Blicks auf einer Person, einem Gegenstand, einem Kunstwerk“, so Dr. Annette Dorgerloh von der Humboldt-Universität zu Berlin auf der Vernissage am 30. März 2019. Die Begegnung mit den Bildern der Malerin Hannelore Teutsch und den Skulpturen, bauplastischen Arbeiten und

alchemistischen Farbentwürfen Reinhard Jacobs jedoch führe immer zu einer längeren Verweildauer, da der erste Augenblick sogleich zu fesseln vermag. „Er zieht den Blick der Betrachtenden hinein in die fesselnden Bild-, Form- und Farbwelten, schließt sie auf für die nur scheinbar realistischen Gegenstände und Themen, deren besonderes, zuweilen sogar magisches Potential schnell

offenbar wird. Es mögen vielleicht unspektakuläre Themen und Gegenstände sein, unspektakuläre Bilder sind es mit Sicherheit nicht, denn sie sind stets gut gemalt und gekonnt gestaltet“, so die Privatdozentin Dr. Dorgerloh.

Wie sie weiter ausführte, seien beide Künstler „genau beobachtende, wache und kritische Zeitgenossen, in deren Werke die Auseinandersetzung mit Prozessen der Gegenwart, mit Literatur und Kunst stets einfließen, auch wenn dies vielleicht erst auf den zweiten Blick und in der für beide so typischen humorvollen Brechung erkennbar wird, sei es innerhalb der Arbeiten selbst, sei es in der Entwicklung der Bildtitel.“ Genau diese Vielschichtigkeit aber lasse die Werke zu einem besonderen Kunstgenuss werden, zu Kabinettstücken im historischen Sinn des Wortes: kleinformatige Arbeiten, die den Kenner durch Virtuosität, Leichtigkeit und Witz zum Liebhaber machen und ihm dadurch besondere Augenblicke (!) ermöglichen.

Info:

Zum Tag des offenen Ateliers am Sonntag, dem 5. Mai 2019, findet in der Neuen Galerie in Wünsdorf ein Künstlergespräch mit Hannelore Teutsch und Reinhard Jacob statt. Die Ausstellung „Augenblicke“ ist bis zum 12. Mai 2019 Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr - auch an Feiertagen - geöffnet.



A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie /
Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
www.buecherstadt.de
www.garnisonsmuseum-wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonsmuseum /
Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des Teltow /
Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie n. V.
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Adlershorststraße 8

Schulmuseum Zossen

Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n. V.
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Wechselnde regionale Ausstellungen

„BUMMI, FRÖSI,...“

bis Ende November 2019
Sonderausstellung: Zeitungen
und Zeitschriften für Kinder und
Jugendliche.
Öffnungszeiten:
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Weidmannsheil - Hageschau 2018 / 2019“ bis 4. Mai 2019

Ausstellung der Jägerschaft
Horstfelder See.
Öffnungszeiten: Sa. 14 bis 17 Uhr
und Mi. 15 bis 18 Uhr
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Heimatmuseum „Alte Krug“ /
Weinberge 15

Wegen Bauarbeiten ist das Galerie- Café im Mai geschlossen.

Zossen, Galerie-Café / Kirchplatz 7

„Augenblicke“ bis 12. Mai 2019

Grafikerin Hannelore Teutsch &
Bildhauer Reinhard Jacob

„Malerei & Grafik“

von Matthias Steier
bis 21. Juli 2019
Ausstellungseröffnung:
25. Mai 2019, 15 Uhr
Do. bis So. 10 bis 17 Uhr
Waldstadt, Neue Galerie /
Gutenbergstraße 1
www.teltow-flaeming.de

„Was weiter wird, steht in Gottes Hand“ bis 1. September 2019

1914-1922: Alltag der Menschen im
Spiegel regionaler Quellen
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
Wünsdorf, Museum des Teltow /
Schulstraße 15
www.teltow-flaeming.de

Ein „Bienennest“ mit Kneippschen Grundsätzen



Aus Anlass des 15. Jahrestages der Gemeindegebietsreform, die 2003 per Gesetz beschlossen wurde, stellt das Stadtblatt seit einigen Monaten in loser Folge die zehn Ortsteile der amtsfreien Stadt Zossen vor.

Bereits erschienen sind: Schöneiche, Glienick, Lindenbrück, Nunsdorf, Horstfelde, Nächst Neuendorf und Kalinchen.

HEUTE: SCHÜNOW.

Schünow. Weithin sichtbar ist der Turm der 1928 erneuerten Schünower Kirche. Sie war ursprünglich Mutterkirche und seit 1681 Tochterkirche von Glienick. Ihre Glocken stammen aus dem 15. bzw. 16. Jahrhundert. Inzwischen hat der Kirchturm Konkurrenz bekommen. Zahlreiche Windkraftanlagen haben sich in die Silhouette des idyllischen Dorfes gedrängt, das nicht zuletzt ein idealer Standort für Pferdeliebhaber und ihre stattlichen Vierbeiner sind. Aber auch Alpakas, Schafe, Schweine, Hunde, Katzen, Hasen

und Meerschweine finden sich in Schünow und lassen nicht zuletzt bei kleinen städtischen Feriengästen die Kinderherzen höher schlagen. Nicht selbstverständlich ist, dass der kleine Ort noch über eine eigene Kita verfügt, die ob ihres besonderen Profils über die Grenzen des Dorfes hinaus bekannt ist. Im Juni 2008 erhielt die Kita „Bienennest“ in Schünow per Urkunde und goldener Plakette die Bestätigung, sich



ab sofort Kneipp-Kita nennen zu können. Das von der Stadt Zossen unterstützte Konzept: Die 20 Kinder in der kleinen Kita werden nach den Kneippschen Grundsätzen wie Wasser, Bewegung, Heilkräuter, gesunde Ernährung und seelisches Wohlbefinden betreut. Gleich in der Nachbarschaft befindet sich auch ein öffentlicher Spielplatz. Dieser war im November 2011 übergeben worden. Nicht zu vergessen das kleine

investiert (siehe auch Seite 7).

Mit der Kreisreform von 1952 und der Zerschlagung der alten Kreise war Schünow einst zum Kreis Zossen gekommen. Der wiederum war 1993 mit den Kreisen Luckenwalde und Jüterbog zum heutigen Landkreis Teltow-Fläming zusammengelegt worden. Mit der Reform der brandenburgischen Kommunalverfassung kam Schünow 1992 zum Amt Zossen, das wiederum 2003 aufgelöst wurde. Noch während der Verwaltung durch das Amt Zossen bildete Schünow zusammen mit

Horstfelde und Glienick die neue (Groß-)Gemeinde Glienick. 2003 wurde die (Groß-)Gemeinde Glienick in die neue amtsfreie Stadt Zossen eingegliedert. Sie wehrte sich zunächst mit einer Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Eingliederung, da die Gemeindevertretung einen Zusammenschluss mit der Stadt Ludwigsfelde beschlossen hatte. Diesem Eingliederungsvertrag war jedoch vom Ministerium des Innern nicht stattgegeben worden. Die Kommunalverfassungsklage wurde 2005 endgültig abgewiesen. Schünow wurde ein Ortsteil der Stadt Zossen.

Bald könnte sich ein weiterer Wunsch der Schünower erfüllen. Seit Jahren schon steht ein eigenes Dorfgemeinschaftshaus ganz oben auf der Wunschliste. In dem nun von den Stadtverordneten beschlossenen 1. Nachtragshaushalt ist auch die Bereitstellung von Mitteln für den Erwerb von jeweils einem Objekt in Schünow und in Lindenbrück vorgesehen, die dann als Dorfgemeinschaftshäuser ausgebaut werden sollen. Bereits jetzt bereitet sich das Dorf auf sein diesjähriges Fest vor. Das wird am 25. Mai stattfinden. Besucher sind herzlich willkommen.

moderne Feuerwehrgerätehaus, das im Mai 2011 zusammen mit einem neuen Fahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Schünow übergeben wurde. Für zirka 160 000 Euro war das neue Auto als „Ersatz“ für den alten Barkas angeschafft worden. Weitere 160 000 Euro hatte die Stadt Zossen in das Gerätehaus

Aus der Chronik

- +++ Schünow wird erstmals in einer Urkunde von 1541 erwähnt. Das bisher häufig zu findende Ersterwähnungsdatum 1346 beruht auf einer falsch datierten Urkunde.
- +++ 1541 gehörte das Dorf zum kurfürstlich-brandenburgischen Amt Zossen, das nach dem Erwerb der Herrschaft Zossen durch den brandenburgischen Markgrafen Johann Cicero 1490 aus der Herrschaft Zossen gebildet worden war. Er wandelte die Herrschaft 1491 in ein Amt um, das bis 1872 bestand. Das Amt Zossen kam um 1600 zum Beritt Teltow, später Kreis Teltow genannt. Das Dorf war ursprünglich ein Sackgassendorf.
- +++ 1571 war das Dorf mit Ober- und Untergericht, Zinsen und Pächte, Dienste der Bauern und Kossäten (ausgenommen nur die Burgdienste) sowie dem Patronat an die v. Otterstedt zu Dahlewitz weiter verliehen worden. Das Dorf blieb im Otterstedt'schen Familienbesitz bis mindestens 1644. Bereits vor dem Jahr 1652 hatte bis 1663 hatte der Amtsschreiber Schröder diesen Besitz inne.
- +++ 1711 werden 10 Bauern, aber nur noch drei Kossäten genannt. 1745 wird erstmals der Krug und ein Forsthaus erwähnt. 1755 war der Lehnsschulze und Braukrüger ein Großbauer mit sechs Hufen.
- +++ 1801 gab es eine Windmühle im Ort. 1840 hatte der Ort 22 Wohnhäuser. Bereits vor 1860 war eine Ziegelei auf der Gemarkung eingerichtet worden. Außerdem wird von einer Leinölfabrik und einer Getreidemühle berichtet.
- +++ 1900 war der Ort auf 48 Wohnhäuser angewachsen.
- +++ Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden 112 Hektar, die zum Berlin Stadtgut Werben gehörten, enteignet. 1953 wurde ein LPG Typ III gebildet. 1972 wurde die LPG mit der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion in Nächst Neuendorf zusammengelegt.

- Anzeige -



Gärtnerei
100 Jahre
Wosch

*Allen unseren Kunden
wünschen wir
ein frohes Osterfest*

Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)
Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr
Do: 10-19 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)
Di, Mi, Do: 14-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Home-
page: <http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den
vielen Neuanschaffungen
der Bibliotheken im April

Romane

darkviktory: One exit -
Verloren im Untergrund
Marc Elsberg: Gier
Andreas Eschbach:
Perry Rhodan
Bela B Felsenheimer:
Scharnow
Nicola Förg: Wütende Wölfe
John Grisham: Das Bekenntnis
Romy Hausmann: Liebes Kind
Markus Heitz:
Die dunklen Lande
Siri Hustvedt: Damals
Günter Kunert:
Die zweite Frau
Niklas Natt och Dag: 1793
Ingrid Noll: Goldschatz
Rocko Schamoni:
Große Freiheit
Ferdinand von Schirach:
Kaffee und Zigaretten
Michael Tsokos: Abgeschlagen
Don Winslow: Jahre des Jägers

Sachbücher

Abbas Khider:
Deutsch für alle
Thomas de Maizière:
Regieren
Andreas Michalsen:
Mit Ernährung heilen
Daniel Stelter:
Das Märchen vom
reichen Land
Harald Welzer:
Alles könnte anders sein

Filme

Bullyparade - der Film
Early Man
Goodbye Christopher Robin
Madame Aurora
und der Duft von Frühling
Ein Sack voll Murmeln
Unterwerfung
What happened to Monday?

Hörbücher + Hörspiele

Sarah Kuttner: Kurt
Die drei ??? -
Im Auge des Sturms

Musik

AnnenMayKantereit:
Schlagschatten

Grünes Klassenzimmer, Garten und Terrasse für Glienicker Grundschüler

Erster Bauabschnitt des neu gestalteten Schulhofes übergeben



Glienick. Schüler der Glienicker Grundschule und Kinder der benachbarten Kita „Abenteuerland“ haben am 9. April 2019 das symbolische Band durchgeschnitten, um den ersten Bauabschnitt für den neuen Schulhof offiziell freizugeben. Zuvor hatte Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber einen Sommerlieder als Geschenk überreicht, der später

von den Schülern eingepflanzt wurde und künftig vor allem viele Schmetterlinge anziehen soll. Gepflanzt wurde außerdem auch noch ein Apfelbaum, der von Schülern der 6. Klasse als großes Dankeschön für die schönen Jahre in der Glienicker Grundschule sowie als bleibende Erinnerung an ihre Schulzeit gedacht ist. Die rund 200 Kinder aus

Schule und Kita nahmen das neue Areal, zu dem auch ein grünes Klassenzimmer und eine Terrasse für den Hort gehört, sofort begeistert in Besitz. Begonnen worden war im Oktober 2018 mit den Arbeiten, durchgeführt von der Tief- und Leitungsbau GmbH aus Heideblick. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts erfolgte im März 2019. Wie

Bürgermeisterin Schreiber ankündigte, hoffe sie, Kinder und Schul- und Kita-Leitung bereits im Sommer wiederzusehen, wenn der 2. Bauabschnitt des großen Schulhofes abgeschlossen wird. Geplant ist auch noch ein dritter Bauabschnitt, mit dem dann die Neugestaltung des Glienicker Schulhofes abgerundet werden soll.

Diverse Freizeitmöglichkeiten in neuen Jugendräumen

Nächst Neuendorf. Mit bunten Luftballons, leckerem selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und anderen Getränken wurden interessierte Besucher, die am 6. April 2019 der Einladung zur Eröffnung der Jugendräume im Dorfgemeinschaftshaus Nächst Neuendorf gefolgt waren, von Jugendsozialarbeiterin Evi Bär und Ortsvorsteherin Gudrun Timm begrüßt. Natürlich galt trotz des herrlichen Früh-

lingswetters zunächst den neu gestalteten Räumen im Keller des Hauses die Aufmerksamkeit sowohl der Erwachsenen als auch der Jugendlichen, die am Billardtisch sofort zum Queue griffen bzw. eine Partie Dart spielten. Lob gab's auch für die gemütliche Couch- und Lümmelecke.

In dem Raum stehen den Jugendlichen sowohl eine Musikanlage als auch ein Fernseher zur Verfügung.

Während drinnen die kleine Auswahl an DVDs gesichtet wurde, gab's draußen Gegrilltes, warteten eine Tischtennisplatte und andere Sportgeräte auf Spieler.

Wie Evi Bär sagt, sind die Jugendräume zunächst immer montags von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Genutzt werden können sie von Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse.

Kontakt:

Evi Bär, 0160 96 96 01 28



FahrService Lahsowsky



- Kranken- & Rollstuhlfahrten
- Gruppen bis 8 Personen
- Transfer, Kurier & Besorgung

033 702 / 60 44 93

0172 / 39 50 420

15806 Zossen OT Wünsdorf

www.fahrservice-lahsowsky.de



MSV Zossen 07 mit neuem Vorstand



Zossen. Auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 29. März, hat

der MSV Zossen 07 eine neue Vereinsspitze gewählt und eine Neufassung seiner Satzung beschlossen. Als neuer Vereinspräsident führt nun Jörn Tryonadt den Verein mit seinen zehn unterschiedlichen Abteilungen. Dem erfahrenen Ehrenamtler zur Seite steht als Vorsitzende Monika Vogel, langjährige Kassenprüferin und Abteilungsleiterin Gymnastik. Die bisherigen Amtsinhaber Ulrich Böhme und Martina Butzek, die den Verein bereits bei der Fusion 2007

führten, hatten sich nicht wieder zur Wahl gestellt und wurden mit Dank verabschiedet. Weitere Mitglieder des juristischen Vorstands sind Oliver Kästner und Dagmar Link sowie Jens Schneider als „alter“ und neuer Schatzmeister. Der MSV Zossen 07 ist mit 609 Mitgliedern per 1. Januar 2019 drittgrößter Verein im Kreis Teltow-Fläming. Im nächsten Jahr kann der MSV auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Erste Pläne zur Jubiläumsfeier wurden auf der Mitgliederversammlung vorgestellt.

SG Schöneiche lädt zum 55. Handball-Rasenturnier



Schöneiche. Das Schöneicher Waldstadion ist am 18. Mai 2019 Austragungsort des inzwischen 55. Handball-Rasenturniers. Das Besondere in diesem Jahr: Der Gastgeber - die SG Schöneiche - feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird an diesem Tag ab 12 Uhr nicht nur das sportliche Turnier

gefeiert werden. Zu den musikalischen Gästen und Gratulanten gehören unter anderem die Bersetaler Blasmusikanten (ab 15 Uhr) sowie die Partyband Prime Time (ab 20 Uhr). Vertreten sind auch der Karnevalclub Schöneiche und die freiwillige Feuerwehr des Ortes. Hüpfburg, Kinderschminken und Bembelschieben gehören zum Rahmenprogramm des Festes.

Sportkalender der Stadt Zossen

Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße Volleyball/ Brandenburgliga/Männer I

11. Mai 17 Uhr MSV Zossen I / MTV Mariendorf

Sportplatz Dabendorf, Goethestraße Fußball/Landesklasse/Herren

11. Mai 15 Uhr MSV Zossen / SV Preussen 90 Beeskow

Fußball/1. Kreisklasse/Herren

19. Mai 15 Uhr MSV Zossen / FSV Admira 2016 II

Fußball/1. Kreisklasse/D Junioren

12. Mai 10.30 Uhr SpG Zossen/Glienick / Zossen / SV Grün-Weiß Großbeeren II

Fußball/1. Kreisklasse/F-Junioren

4. Mai 10 Uhr SpG Glienick I / SG Schulzendorf I
12. Mai 9.30 Uhr SpG Zossen/Glienick II / SG Niederlehme
19. Mai 9.30 Uhr SpG Zossen/Glienick II / Zellendorfer SV I
25. Mai 10 Uhr SpG Glienick I / SpG Rangsdorf Groß Machnow

Fußball/1. Kreisklasse/E-Junioren

4. Mai 12 Uhr SpG Zossen/Glienick / TSV Empor Dahme/Mark
11. Mai 12 Uhr SpG Zossen/Glienick / SSV Nonnendorf

Fußball/1. Kreisklasse/G-Junioren

5. Mai 11 Uhr MSV Zossen / SpG Kablow-Ziegelei/Kablow/Zernsdorf
26. Mai 11 Uhr MSV Zossen / SV Grün-Weiß Union Bestensee

Sportforum Dabendorf

Fußball/Altherren/Kreisliga

4. Mai 15 Uhr MSV Zossen / SG Phönix Wildau 95
25. Mai 15 Uhr MSV Zossen / SG Wacker Motzen

Sportplatz Glienick

Fußball/1. Kreisklasse/D-Junioren

12. Mai 10.30 Uhr SpG Zossen/Glienick / SV Grün-Weiß Großbeeren I

Fußball/1. Kreisklasse/Herren

5. Mai 15 Uhr SG Glienick / MSV Zossen
19. Mai 15 Uhr SG Glienick / SV Grün-Weiß Großbeeren II

Paul-Schumann-Sporthalle Wünsdorf Handball/Verbandsliga

4. Mai 16 Uhr MTV Wünsdorf-HSG Schlaubetal-Odervorland

Sportplatz Wünsdorf

Fußball / Herren/Landesklasse

4. Mai 15 Uhr MTV Wünsdorf / FSV 63 Luckenwalde II
18. Mai 15 Uhr MTV Wünsdorf / SG 47 Bruchmühle

Fußball / 1. Kreislige/D-Junioren

5. Mai 9 Uhr MTV Wünsdorf / BSC Preußen 07 IV
12. Mai 9 Uhr MTV Wünsdorf / Heideseer SV Foruna

Fußball / 1. Kreislige/E-Junioren

4. Mai 10.30 Uhr MTV Wünsdorf / SV Blau-Weiß Dahlewitz II
25. Mai 10.30 Uhr MTV Wünsdorf / TSV Empor Dahme/Mark

Fußball/1. Kreislige/F-Junioren

11. Mai 11.30 Uhr MTV Wünsdorf / SpG Sperenberg/Mellensee
25. Mai 11.30 Uhr MTV Wünsdorf / SV Grün-Weiß Großbeeren II

Wanderungen in Kallinchen

26. Mai 9 Uhr Kräuterwanderung – Um Anmeldung wird gebeten;

bitte bei Marion Schmelzer melden: 033769-50269

Treffpunkt: Bushaltestelle / Bäcker in Kallinchen

Infos unter: www.mtv-wuensdorf.de; www.kallinchen.de; www.msv-07.de; www.sg-schoeneiche.de

Ostermontag ist Skat-Tag

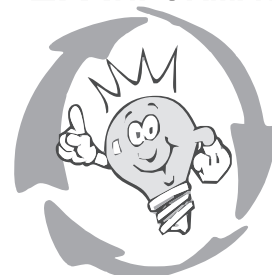
Dabendorf. Skatfreunde sollten sich den Ostermontag, 22. April 2019, freihalten, denn an diesem Tag wird wieder in Dabendorf das Skattturnier um den Pokal der Stadt Zossen ausgetragen. Beginn: 10 Uhr. Schirmherrin ist einmal mehr Bürgermeisterin Michaela Schreiber.



Wie Ralf Stroh, Präsident des veranstaltenden Skatclubs „Grand Hand 98“, mitteilte, nimmt Anmeldungen telefonisch unter 0170 801 90 75 bzw. 033704 / 70 64 00 oder per Fax unter 033704 / 70 64 01 und E-Mail: stroh-waldstadt@t-online.de entgegen.

- Anzeigen -

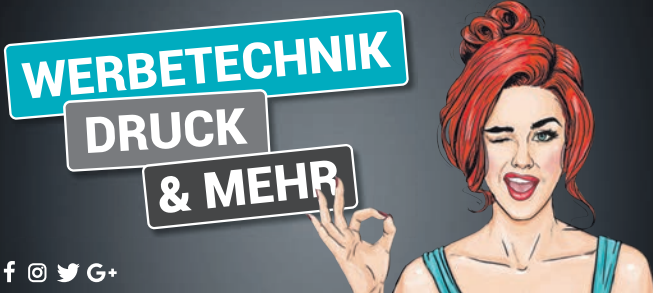
EK-INFORMATIONSMITTLUNG



ENRICO KLÜB
freier Energieberater

Tel.: 0 33 702 - 26 90 89
mobil: 0163 - 2 89 55 00
e-mail: ek-info@gmx.net

STROM UND GAS ZUM KLEINEN PREIS



f @ t G+

BERTH Werbung KG
Krummenseer Weg 1
15749 Mittenwalde/Gallun

© 033764 5018-0
info@berth-werbung.de
www.berth-werbung.de



Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare Mai

90 Jahre

Kurt Clauser	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	9.5.
Ilse Lehmann	OT Glienick	27.5.
Charlotte Uhlig	OT Wünsdorf	31.5.

85 Jahre

Eugen Pätzold	OT Glienick	5.5.
Friedrich Urbanek	OT Glienick	26.5.
Dietrich Gast	OT Zossen	30.5.

80 Jahre



Günter König	OT Zossen	5.5.
Peter Häusler	OT Zossen	10.5.
Klaus-Dieter Grothe	OT Zossen	13.5.
Dieter Hannemann	OT Glienick	13.5.
Manfred Jester	OT Wünsdorf, GT Neuhof	13.5.
Joachim Knies	OT Nunsdorf	14.5.
Edith Sakowski	OT Nunsdorf	21.5.
Dieter Heyer	OT Zossen	28.5.
Horst Böhme	OT Wünsdorf	30.5.

75 Jahre



Angelika Dötsch	OT Zossen	3.5.
Petra Weigt	OT Horstfelde	6.5.
Jörg Lück	OT Wünsdorf	7.5.
Dr. Eckhard Bernitz	OT Wünsdorf	11.5.
Ehrhard Kalisch	OT Zossen, GT Dabendorf	11.5.
Hartmut Warg	OT Zossen	13.5.
Heinz-Gerhard Heimann	OT Wünsdorf	15.5.
Uwe Maaske	OT Wünsdorf	15.5.
Elke Teller	OT Lindenbrück, GT Zesch am See	31.5.

70 Jahre



Hannelore Trieb	OT Lindenbrück, GT Zesch am See	1.5.
Volkmar Horn	OT Zossen	5.5.
Bernd Glodeck-Domanski	OT Glienick	5.5.
Wilfried Hedwig	OT Zossen	7.5.
Werner Köhn	OT Nächst Neuendorf	8.5.
Klaus Bogen	OT Wünsdorf	8.5.
Gisela Kilian	OT Nächst Neuendorf	9.5.
Erwin Breßler	OT Nächst Neuendorf	11.5.
Helmut Semrok	OT Zossen	11.5.
Wilfried Feistel	OT Zossen, GT Dabendorf	14.5.
Adela Wölk	OT Wünsdorf	15.5.
Karola Hilgers	OT Nunsdorf	19.5.
Gabriele Reppenhagen	OT Schöneiche	21.5.
Rainer Hildenbrand	OT Wünsdorf	26.5.
Roswitha Antonius	OT Zossen, GT Dabendorf	27.5.
Norbert Spuhler	OT Zossen	29.5.
Wiktor Wodkin	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	29.5.



Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Alfons und Hannelore Lehmann	OT Wünsdorf	9.5.
------------------------------	-------------	------

Goldene Hochzeit

Hans-Jürgen und Gabriele Diehr	OT Zossen	2.5.
Horst und Sigrid Thiemes	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	10.5.

TERMINE

aus dem

KIRCHENKALENDER



Dreifaltigkeitskirche in Zossen

Ostersonntag, 21. April, 5.30 Uhr:

Ostermorgen-Gottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück in der Dreifaltigkeitskirche Zossen

Ostersonntag, 21. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst in der Dorfkirche Glienick

Ostersonntag, 21. April, 10.30 Uhr:

Gottesdienst in der Dorfkirche Schünow

Ostersonntag, 21. April, 10.30 Uhr:

Gottesdienst mit Kirchenchor, Dreifaltigkeitskirche Zossen

Ostermontag, 22. April, 9.30 Uhr:

Gottesdienst in der Dorfkirche Nunsdorf

Ostermontag, 22. April, 10.30 Uhr:

Spregel-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr:

Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen

- Anzeige -

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Von der Windkesselspritze zum TSF-W

Schünower Ortsfeuerwehr feiert am 8. Juni ihr 85-jähriges Bestehen

Schünow. Als „relativ ruhig“ bezeichnen Ortswehrführer Christian Lünse und sein neuer Stellvertreter Marcel Zientz die bisherige Einsatzlage im Jahr 2019. Doch das kann sich schnell ändern wie die Beiden nur allzu gut aus dem Vorjahr wissen. So musste die kleine Schünower Ortsfeuerwehr 2018 - sie zählt derzeit insgesamt 34 Mitglieder, davon 19 Kameraden in der Einsatzabteilung - immerhin zu 41 Einsätzen ausrücken. Unter anderem unterstützte die Löschgruppe die Einsatzkräfte beim großen Gebäudebrand in Zossen und beim Feuer in Nächst Neuen- dorf. Zum Vergleich: 2013 gab es für die Schünower lediglich 17 Einsätze.

Böse sind Christian Lünse und Marcel Zientz allerdings nicht, dass es momentan etwas spannender zugeht. Zum einen hatten sie mit der Vorbereitung des Osterfeuers zu tun, das traditionell am Gründonnerstag entzündet wurde, zum anderen wirft das 85-jährige Bestehen der Schünower Feuerwehr seine Schatten voraus. Dieses Jubiläum will man am 8. Juni natürlich gebührend begehen, auch wenn es kein großes Fest werden soll, wie der Wehrführer betont. Eingeladen wird von 14 bis 19 Uhr zum Tag der offenen Tür auf das Gelände rund um das neue, 2011 übergebene Feuerwehrgerätehaus. Dort können Besucher auch das im gleichen Jahr in Besitz genommene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF -W) aus nächster Nähe besichtigen. Es hat den alten Barkas B 1000 mit seinem Löschanhänger abge-



Erinnerungsfotos

löst, bietet Platz für sechs Feuerwehrleute und fasst 750 Liter Wasser. Auch sonst soll großen wie kleinen Gästen Einiges geboten werden. Ob Hüpfburg und Kinderschminken, Ponyreiten und Kuchenbasar. Auch ein Löschanhänger soll demonstriert werden.

Sicher wird am 8. Juni in gemütlicher Runde auch über die Geschichte der nun 85-jährigen Wehr geplaudert. Zwar ist deren Gründer namentlich noch bis heute nicht bekannt, gibt es keine Chronik im eigentlichen Sinne, doch immerhin genügend Fotos und Episoden



Ortswehrführer Christian Lünse (r.) und sein Stellvertreter Marcel Zientz

alte Feuerwehrgebäude angebaut wurde und er selbst dabei half, darin die Fenster einzusetzen. Ein Foto zeigt in historischer Uniform zusammen mit seiner Frau Jutta, entstanden vor nunmehr 15 Jahren zum 70-jährigen Bestehen der Wehr.

Tatsächlich erfüllt das alte Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kita „Bienenst“ gelegen, den Kameraden noch heute gute Dienste. Das Erdgeschoss wird als Schulungsraum genutzt, im Dachgeschoss soll in Eigenregie ein Büro für den Wehrleiter entstehen, was sich aber als sehr aufwändig erweist, weshalb die Kameraden durchaus gern Hilfe annehmen würden. Und an der Fassade befindet sich ein noch immer genutzter feuerroter Briefkasten.

Wenn die Schünower in alten Erinnerungen kramen, kommen sie auch immer wieder mal auf die alte Schünower Windkesselspritze zu sprechen. Einst gebaut von der Firma Hermann Koebe aus Luckenwalde leistete sie den Kameraden in früheren Jahrzehnten treue Dienste. Den Erinnerungen der Älteren und Recherchen von Heimatforschern zufolge kam das Feuerwehrgerät noch in den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs zum Einsatz. Damals waren der 40-jährige Christian Lünse und sein 47-jähriger Stellvertreter Marcel Zientz noch nicht geboren. Wann, wie und durch wen das gute alte Stück aus Schünow „verschleppt“ wurde, ist noch immer ungeklärt. Eines Tages

allerdings wurde die Spritze im Berliner Technikmuseum entdeckt, wo sie noch heute steht, und fand sich zudem auf dem Heimatkalender wieder.

Zahlen und Fakten:

- Von den derzeit 34 Mitgliedern der Schünower Ortsfeuerwehr gehören zehn der Jugendfeuerwehr an.
- 2018 und 2019 wechselten drei Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung.
- Marcel Zientz ist seit 1. April 2019 Nachfolger des 63-jährigen Bernd Krüger, der seit vielen Jahren dem Ortswehrführer Christian Lünse als Stellvertreter zuverlässig zur Seite stand. Dafür gebührt ihm der Dank aller Kameraden.

- Anzeige -

Einsätze im Monat März 2019

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat März 2019 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 5 x Hilfeleistung klein
- 2 x Tragehilfe
- 1 x Türnotöffnung
- 2 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 1 x Verkehrsunfall ohne verletzte Person
- 1 x Hilfeleistung - Gas
- 3 x Ölspur
- 1 x Brand - Gebäude - groß
- 1 x Brand - klein
- 2 x Brandmeldeanlage ausgelöst
- 2 x Flächenbrand

aus vergangenen Jahren. So brannte 1998 ein Bullenstall im Ort lichterloh und auch einen Scheunenbrand gab's, bei dem es vor allem darum ging, das benachbarte Wohnhaus vor den Flammen zu retten, was zum Glück gelang. Noch immer dienstältestes Mitglied der Feuerwehr in Schünow ist Lothar Mehles. Er ist seit 1973 dabei, gehört sozusagen zum personellen „Inventar“ und noch heute in der Alters- und Ehrenabteilung aktiv. Sicher werden zum Jubiläum wieder Erinnerungen wach, wie 1972 der noch heute existierende Trockenschlauchturm an das

Post-Shop

Zossen

Am Marktplatz

Unsere neuen

Öffnungszeiten:

Mo.: 9-13 14-18 Uhr

Di.: 9-15

Mi.: 9-13 u. 14-18

Do.: 9-15

Fr.: 9-13 u. 14-18

Sa.: 9-12 Uhr

- Lotto-annahmestelle

- Zeitschriften

- Tageszeitungen

Wir freuen uns auf Sie
Ihr Daniel Schäfer

Zossen tut der Wirtschaft gut

Regionale Unternehmen haben zahlreiche Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu bieten

Zossen. Immer wieder stand und steht die Stadt Zossen im Fokus der Wirtschaftsberichter-statter führender Tageszeitun-

gen und Unternehmer-Maga-zine. Der Grund: Während viele andere Kommunen versuchen, mit höheren Gewerbesteuern

ihre Kassen zu füllen, hat der Hebesatz in der Stadt Zossen seit 2004 die gesetzlich festgelegte Mindesthöhe von 200 Pro-

zent nicht überschritten. Eine Tatsache, die die Berliner Morgenpost mit dem Satz „Das kleine Zossen zeigt's den Großen“ kommentierte. Das Unternehmermagazin „Impulse“ stellte sachlich fest: „Hier zahlen Sie weniger“ und die Märkische Allgemeine Zeitung titelte „Weniger ist manchmal mehr“. Der „Lohn“ für die Stadt Zossen: jährliche Gewerbesteuereinnahmen in zweistelliger Millionenhöhe, eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg, Arbeits- und Ausbildungsplätze für Männer, Frauen und Jugendliche nahezu direkt vor der Haustür.

„Unsere Kontinuität und Verlässlichkeit als zuverlässiger Partner der Wirtschaft in der Region wird von den Unternehmen mit nicht immer selbstverständlicher Standorttreue belohnt“, so Bürgermeisterin Michaela Schreiber. Aber auch bemerkenswerte neue Liaisons

mit Unternehmen, die gern nach Zossen kamen und sich hier wohlfühlen, sind entstanden und haben sich prächtig entwickelt. „Unsere Wirtschaftsförderung begleitet dabei interessierte Gewerbetreibende als Lotse und Dienstleister - von der Immobiliensuche über notwendige Verwaltungswege bis hin zur Vernetzung in der Region“, betont Michaela Schreiber. In loser Folge stellt das Stadtblatt mehr oder weniger bekannte, kleinere wie größere Unternehmen der Region vor, die den Wirtschaftsstandort Zossen mit prägen. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, welche konkreten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten diese Firmen in welchen Berufsbildern vor Ort zu bieten haben und welche beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen. Getreu dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“

Vom Tankbau bis zur Tankreinigung

Zossen. Die Bertz GmbH & Co. KG mit Sitz in Dabendorf ist vor allem bekannt für Tankbau, Tankschutz und Reinigung von Heizöl- bzw. Dieseltanks. Geprüfte Schweißer bauen Rechtecktanks für die drucklose Lagerung von Flüssigkeiten, auch von wassergefährdenden oder brennbaren Stoffen. Einsetzbar sind die Behälter als Dieselmotortank, Heiz-

öltank, Löschwassertank oder als Lagertank von Chemikalien und anderer flüssiger Produkte. Die Tanks, die auch nach DIN 6625 gebaut werden, können sowohl werksgefertigt oder bundesweit am Aufstellort gebaut und geschweißt werden. Durch eine individuelle Maßgestaltung können Aufstellräume optimal genutzt werden. Verarbeitet werden je

nach Einsatzzweck Baustähle in Tankbaugüte oder nichtrostende Stähle. Abgerundet wird der Bau von Behältern durch doppelwandige Stahlausführungen, Kunststoffhüllen oder Epoxidharzbeschichtungen auf sandgestrahlten Oberflächen.

Kunden werden umfassend und fundiert bei der Planung rund um die Heizöllagerstätte beraten, sei es nun eine Neuerrichtung, ein Umbau oder eine Sanierung. Dabei werden selbstverständlich die aktuellen Gesetze und Verordnungen, Umweltauflagen sowie der neueste Stand der Technik berücksichtigt. Zum Service des Unternehmens gehört auch die Erstellung der eventuell erforderlichen Genehmigungsunterlagen (z.B. Bauanträge).

nik.de, Internet: www.bertz-tanktechnik.de

Gründungsjahr: 1933

Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Matthias Seifert

Profil des Unternehmens:

Behälterbau, Tankbau, Tankschutz, Tankreinigung (Heizöl- bzw. Dieseltanks)

Zahl der Beschäftigten: 17

Gibt es derzeit offene Stellen und wenn ja, welche?

Gute Schlosser, Metallbauer und Schweißer werden immer gesucht.

Welche/r Qualifikation/Berufsabschluss ist für eine Beschäftigung im Unternehmen erforderlich:

Schlosser, Metallbauer

Anzahl und Art der Ausbildungsplätze: 1 Metallbauer

Besteht für Azubis nach der Ausbildung eine Übernahmechance mit einer Festanstellung? ja

Wird nach Tarif bezahlt?

übertariflich

Welche Erwartungen hat die Unternehmensleitung von den Mitarbeitern?

Ordentliches, sauberes und umsichtiges Auftreten und Arbeiten, hohe Ausführungsqualität, hoher Service am Kunden

Welche Perspektive wird den

Kollegen geboten? Sicherer Arbeitsplatz in kollegialem/familiärem Kleinbetrieb

Sonstiges: 1933 hat August Bertz die Firma August Bertz Behälter-, Apparate- und Zentralheizungsbau in Berlin-Tempelhof gegründet.

1976 übernimmt sein Sohn Jürgen Bertz die Firma.

1995 wird der Firmensitz von Berlin-Neukölln nach Dabendorf verlegt. 1999 wird aus der Einzelfirma eine GmbH mit den drei Gesellschaftern Jürgen Bertz, Matthias Seifert und Marko Briesenick.

Weitere Informationen unter www.bertz-tanktechnik.de

Wenn sich auch Ihr Unternehmen im Stadtblatt vorstellen und auf freie Arbeits- und Ausbildungsplätze verweisen möchte, die Informationen einfach per Mail senden an:

Wirtschaftsförderung
Marktplatz 20, 15806 Zossen
E-Mail: Dirk.Kommer@SVZossen.Brandenburg.de

oder
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 20, 15806 Zossen
E-Mail: Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de

Wenn Sie im



STADTBLATT

werben wollen,
wenden Sie
sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de

UNTERNEHMENS- STECKBRIEF

**Name des Unternehmens/
Unternehmensform:**

Bertz GmbH & Co. KG

Firmensitz/Kontaktadressen:

An der Bahn, 15806 Zossen
(Dabendorf), Telefon: 03377 /
3 41 40, Fax: 03377 / 34 14 14,
E-Mail info@bertz-tanktech-

- Anzeige -

Veranstaltungen in der Stadt Zossen



4. Mai	12 – 2 Uhr	Zossen, Stadtpark	16. Fest der Vereine Zossens Stadtpark verwandelt sich wieder in eine Partymeile. Es zeigen sich über 30 Vereine mit vielen Mitmach-Aktionen sowie Tanz- und Sportdarbietungen, Wettbewerbe auf dem Nottekanal, einer Stadtpark-Ralley, Kinder-Quad-Parcours, tollen Walking Acts, Karussells, Kletterberg, Soccerturnier, uvm. Auf der Bühne präsentieren sich u.a. die Dixieland-Band „Alte Wache“, die Livebands „Stereo Affairs“ und „Piquart“ sowie die „Atomic Playboys“. Am Abend erstrahlt der Himmel über dem Stadtpark gewohnt mit einem spektakulären Feuerwerk! Siehe auch Seite 10/11 / Infos unter: www.festdervereine.de	
4. Mai	11 – 18 Uhr	Schünow, auf dem Volleyballplatz	Volleyballturnier in Schünow	Infos unter: www.zossen.de
5. Mai	14 – 17 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 1	Künstlergespräch zum „Tag des offenen Ateliers“ in der Neuen Galerie Grafikerin Hannelore Teutsch & Bildhauer Reinhard Jacob stellen bis 12. Mai ihre Grafiken und plastischen Miniaturen aus. Siehe auch Seite 2 Infos unter: www.hannelore-teutsch.de und www.pan-atelier.de	
11. Mai	9 – 16 Uhr	Zossen, Kirchplatz	Kraut- und Rübenmarkt mit regionalen Angeboten.	Infos unter: www.zossen.de
11. Mai	9 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	Wartburgtreffen und typenoffener Teilemarkt am Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt	Infos unter: www.buecherstadt.com
11. Mai	20 – 2 Uhr	Wünsdorf, Wünsdorfer Seestraße	Open-Air-Disco mit den 3 DJ´s im Strandbad	Infos unter: www.zossen.de
17. Mai	14 Uhr	Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1	„Feuerwerk der Kulturen“ im und um das Bürgerhaus /	Infos unter: www.drk-flaeming-spreewald.de
18. Mai	10 Uhr	Schöneiche, Zum Waldstadion	Dorffest und „70 Jahre SG Schöneiche“ /	Siehe auch Seite 5 / Infos unter: www.zossen.de
19. Mai	8 – 17 Uhr	Glienick, Dorfstraße 26	Frühjahrströdelmarkt in Glienick	Infos unter: www.zossen.de
24. Mai	20 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	Mark Benecke im Kulturkraftwerk „Mord im geschlossenem Raum“.	Infos unter: www.e-werk-zossen.de
25. Mai	13 Uhr	Schünow, Zur Dorfstraße 13	Dorffest in Schünow	Infos unter: www.zossen.de
25. Mai	15 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 1	Ausstellungseröffnung in der Neuen Galerie „Malerei & Grafik“ von Matthias Steier.	Infos unter: www.matthiassteier.de
26. Mai	9 Uhr	Kallinchen, Hauptstraße	Kräuterwanderung Treffpunkt: An der Bushaltestelle gegenüber Bäckerei Wolter. Um Anmeldung wird gebeten! Infos unter: www.kallinchen.de	

- Anzeige -

Hoch lebe der Service.

100% Leidenschaft. 100% Luckenwalde.

Gratis für Neukunden:
Werkstattersatzwagen¹ und
1 Liter Motoröl zum Mitnehmen.



Persönlich. Kompetent. Fair. So kümmern wir uns um Ihr Volkswagen Modell. Ob bei Services, Reparaturen, Checks und Wartung oder bei Glasreparatur und Verschleißteilen. Mit ganzer Leidenschaft. Und mit einem Team, das sich ganz auf Sie einstellt.

¹ Ab einer Stunde Werkstattaufenthalt. Max. 100 km kostenfrei. Zzgl. Kraftstoffkosten. Nur nach Verfügbarkeit.



Volkswagen



Autohaus Luckenwalde GmbH

Brandenburger Straße 36, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371 406610, www.vw-autohaus-luckenwalde.de



Zossens Stadtpark wird zur Partymeile

Am 4. Mai feiert die Stadt ihr 16. Fest der Vereine

Bühnenprogramm des 16. Festes der Vereine am 4. Mai 2019

11.45 bis 12.15 Uhr:	Einmarsch der Vereine durch den Stadtpark zur Bühne, Aufstellen des Maibaumes, Begrüßung und Salutschießen
12.15 bis 12.30 Uhr:	Platzkonzert mit dem Spielmannszug 1926 e.V. der SG Mittenwalde
12.30 bis 14.30 Uhr:	Livemusik mit der Dixieland-Band „Alte Wache“
14.30 bis 15.10 Uhr:	Kinder-Tanzvorführungen des DKC und des Karnevalclubs Schöneiche, Vereinsvorstellungen
15.10 bis 16.35 Uhr:	Partymusik mit der Band „Stereo Affairs“
16.35 bis 16.55 Uhr:	Kinder-Tanzvorführung der Kita „Bummi“
16.55 bis 18.25 Uhr:	Partymusik mit der Band „Pi“ Quart“
18.25 bis 19.00 Uhr:	Siegerehrungen
19.00 bis 19.10 Uhr:	Tanzvorführung des KCS
19.10 bis 22.00 Uhr:	Partymusik mit der Band „Atomic Playboys“, dazwischen 20.45 bis 21 Uhr Tanzvorführung des DKC
22.00 bis 22.15 Uhr:	Meer aus Wunderkerzen und Countdown zum Feuerwerk
22.15 bis 22.30 Uhr:	Höhenefeuerwerk
22.30 bis 02.00 Uhr:	Disco mit Wilde DeeJays

Weitere Programmpunkte im Stadtpark

12.00 bis 18.00 Uhr:	Stadtpark-Rallye
12.00 bis 19.00 Uhr:	Straßenfußballturnier (Anmeldung bis 13 Uhr), Kinder-Quad-Bahn, Kinderkarussells, Hüpfburg, Kletterberg
13.00 bis 15.00 Uhr:	Hindernislauf
13.30 bis 14.00 Uhr:	1. Hundesport-Vorführung
15.30 bis 16.00 Uhr:	2. Hundesport-Vorführung
17.00 bis 20.00 Uhr:	Knüppelkuchen an der Feuerschale in der Burgruine
17.20 bis 17.45 Uhr:	Wettbewerb „Schwimmende Vehikel“ auf dem Nottekanal

Außerdem

Walking Acts mit dem Schaniertheater von 14.30 bis 15.30 Uhr und den Bauchladendamen von 17 bis 21 Uhr

Änderungen vorbehalten



Auch wenn im Stadtpark noch gebuddelt und gewerkelt wird, bis zum ersten großen Veranstaltungshöhepunkt des Jahres 2019 in Zossen - dem Fest der Vereine - wird alles so vorbereitet sein, dass sich der Stadtpark am 4. Mai wie schon in den Vorjahren wieder in eine bunte, quirlige Partymeile verwandeln kann. Dafür sorgen nicht zuletzt die Mitglieder von mehr als 30 Vereinen mit ihren liebevoll gestalteten Ständen (der beste wird wieder prämiert) sowie ein abwechslungsreiches Festprogramm auf der großen Bühne mit der Dixieland-Band „Alte Wache aus Potsdam, den Bands „Stereo Affairs“, „Piquart“ sowie den „Atomic Playboys“. Nicht zu vergessen das spektakuläre Rennen der schwimmenden Vehikel Marke Eigenbau, das zum nunmehr sechsten Mal Hunderte Besucher an das Ufer des Nottekanals lockt und immer wieder für die eine oder andere Überraschung sorgt. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor, so dass sich die Zuschauer wieder auf einen spannenden und skurrilen Wettbewerb freuen können. Und natürlich gibt es auch in diesem Jahr ein sehenswertes Höhenfeuerwerk, das den Himmel über den Stadtpark hell erleuchtet wird. Im Vorfeld wird

sich das Areal wieder in ein Meer aus Tausenden Wunderkerzen verwandeln. Traditionell eröffnet wird das Fest der Vereine mit einem Festumzug vom Rathaus der Stadt zum Stadtpark, diesmal angeführt vom Spielmannszug Mittenwalde und wie schon in den Vorjahren von der Schützengilde zu Zossen. Der Verein um den Vorsitzenden Ulrich Steinberg zählt zu den Stammgästen des Festes. Die Männer und Frauen in ihren grünen Uniformen werden vor der Hauptbühne mit ihren Salutschüssen das Vereinsfest für alle unüberhörbar offiziell eröffnen. Zu den musikalischen Dauerbrennern des Festes der Vereine gehören die Musiker der „Alten Wache“, eine Swing- und Dixieland-Band, die einst ihr erstes echtes Dixieland-Konzert auf der Freundschaftsinsel in Potsdam spielte. Wenn Louis Armstrongs „When The Saints Go Marching In“ oder andere Dixieland-Klassiker erklingen, können Zuhörer nicht anders: Sie singen oder summen mit, wippen mit den Füßen oder schnippen im Rhythmus mit den Fingern. So auch seit Jahren nun schon in Zossen, wo die Jazz- und Swing-Musiker mit Trompete, Klarinette,

Posaune und Banjo beim Publikum - ob Jung oder Alt - stets für Gute-Laune-Atmosphäre sorgen. Für gute Laune, Spiel und Spaß ist aber auch ansonsten auf dem gesamten Festgelände gesorgt, verspricht das Festkomitee. Ob beim Soccer-Turnier, auf dem Kinder-Quad-Parcours oder dem Kletterberg, ob bei der Stadtpark-Rallye, bei der es diesmal drei tolle Preise zu gewinnen gibt, oder den diversen Sport- und Tanzdarbietungen. Neu in diesem Jahr: Erstmals werden an allen Ständen von Vereinen und Caterern Getränke wie Kaffee, Bier, Cocktails und Alkoholfreies in mehrfach wiederverwendbaren Hartplastikbechern ausgedient. Diese werden allen Anbietern von der Stadt Zossen in den Größen 0,2 l, 0,3 l und 0,5 l zur Verfügung gestellt. „Der Pfand für jeden Becher beträgt 2 Euro“, sagt Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber. „Wer den Becher wieder abgibt, bekommt das Geld zurück.“ Alle Becher werden die Aufschrift „Zossen - mehrfach gut“ tragen, die beiden größeren Varianten sollen zudem mit typischen Zossen-Motiven bedruckt sein. Die Entscheidung für die ökologisch sinnvollen Mehrwegbecher sei in Absprache mit den Beteiligten

getroffen worden. Natürlich werde dafür gesorgt, dass die Becher vor einer Wiederbenutzung hygienisch einwandfrei gespült werden. Auch auf dem Zossener Weinfest im September sowie auf dem Weihnachtsmarkt im Dezember sollen die Mehrwegbecher zum Einsatz kommen. Das Fest der Vereine wird in diesem Jahr auch von der Kreishandwerkerschaft genutzt, um die zahlreichen interessanten Ausbildungsberufe, die das Handwerk bietet, einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Adressat sind vor allem junge Leute, die sich noch für die eigene berufliche Zukunft orientieren wollen und auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf sind. Zu den Stimmungsgaranten des Festes zählen ohne Zweifel die „Atomic Playboys“ aus Hamburg, eine Coverband, die dem Publikum am Abend wieder ordentlich einheizen und es bis zum feurigen Höhepunkt des Festtages - dem Feuerwerk - musikalisch begleiten wird. Nachtschwärmer können dann bis 2 Uhr ausgiebig feiern, die passende Party-Musik wird vom DJ aufgelegt. Und das Ganze wie immer bei freiem Eintritt. Infos unter www.festdervereine.de



Wir danken unseren Sponsoren 2019

Alpina Service	Haase & Pollack Tiefbau
Aral AG Zossen + Wünsdorf	Lack- und Unfallreparatur Center Dalchau
Arkades Servicegesellschaft	M & S GmbH Michael & Setzefand
Autohaus Neumann	Steuerberatungsgesellschaft
Autohaus Zossen	MüCoLEF
Bau & Service Dabendorf	Notariat Bachmann
Bauservice Stenzel	Ortsbeiräte der Stadt Zossen
berolina Schriftbild	Pro Arkades
Blumen- und Pflanzencenter Wosch	Sabelus XXL Apotheke
E.DIS Netz	SFW Organisations- & Unternehmensberatung
Elektroanlagen Teltow-Fläming	SM Autoteile und Zubehör Dabendorf
Elektroinstallation Flöter & Sohn	Stadt Zossen
EMB Energie Mark Brandenburg	Transportunternehmen Orlando Wolf
EMC Erd-, Tief- und Umweltschutzbau	Ulrich Steinberg Landschafts- und Gartenbau
Aufbereitung und Verwertung	VR-Bank Fläming eG Geschäftsstelle Zossen
Erdrans	Wernecke
Grebe Immobilien	Zossener Wohnungsbau Gesellschaft



Aus dem Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

25. April 2019, 18 Uhr:
Sitzung des Ortsbeirates
Nächst Neuendorf,
Dorfgemeinschaftshaus
Nächst Neuendorf

7. Mai 2019, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für
Soziales, Jugend, Bildung
und Sport der Stadt Zossen,
Rathaus

7. Mai 2019, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für
Bau, Bauleitplanung und
Wirtschaftsförderung der
Stadt Zossen, Rathaus

8. Mai 2019, 19 Uhr:
Sitzung der Stadtverordnen-
tenversammlung der Stadt
Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

15. Mai 2019, 19 Uhr:
Fortführungssitzung der
Stadtverordnetenversamm-
lung der Stadt Zossen,
Bürgerhaus Wünsdorf

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser des Stadtblatts, die Stadtverwaltung hatte mit dem für den Vertrieb und die Zustellung des Stadtblatts verantwortlichen Verlag in Potsdam vereinbart, mit der Januarausgabe 2019 beginnend das Stadtblatt nicht wie gewohnt am letzten Mittwoch jeden Monats, sondern immer am letzten Sonnabend zusammen mit dem Wochenspiegel austragen zu lassen, um eine bessere Zustellverlässlichkeit zu gewährleisten (siehe auch Stadtblatt März 2019). Überraschend wurde der Stadt nun per Mail mitgeteilt, dass der Wochenspiegel, Ausgabe Zossen, am 20. April 2019 das letzte Mal am Sonnabend erscheint und damit auch eine Zustellung des Stadtblatts am Sonnabend nicht mehr möglich sei. Mit dem Mai-

Stadtblatt werden Sie also das Stadtblatt wie in den Vorjahren weiterhin immer am letzten Mittwoch des Monats zusammen mit dem Wochenspiegel erhalten. Bekanntlich gab es in der Vergangenheit hier und da immer wieder Probleme mit der Zustellung. Wer das Stadtblatt möglicherweise nicht erhält, obwohl er einen auch für nicht ortskundige Zusteller erkennbaren und zugänglichen Briefkasten besitzt, sollte sich unverzüglich unter <https://formulare.maz-online.de/Zustellservice> oder telefonisch unter 0331/28 40 -131, -134 melden. Einige Exemplare sind auch im Bürgerbüro der Stadt Zossen, Marktplatz 20, erhältlich – solange der Vorrat reicht. Auch im Internet kann das Stadtblatt gelesen werden unter www.zossen/Buerger.de

Outdoor-Spielplatz wird eröffnet



Zossen. „Lebenslust statt Altersfrust“ ist das Motto eines vom Verein „Die Lebensstadt“ initiierten und mit Fördermitteln unterstützten Projektes, für das sich die Mitglieder des Vereins seit Monat engagiert haben.

Entstanden ist ein hübscher Outdoor-Spielplatz mit Flächen für Brettspiele wie Schach, Dame und Mühle sowie Sitzmöglichkeiten mit Tisch und Bänken. Offiziell eröffnet wird der Platz am 15. Mai 2019 um 14 Uhr auf dem Gelände des Alten Kran-

kenhauses, Weinberge 57, in Zossen. Erwartet werden unter anderem Kinder der Kita „Bummi“ mit einem kleinen Programm, zudem wird es Kaffee und Kuchen bei schöner Musik geben, wie es in der Ankündigung heißt. Eingeweiht werden soll auch eine Sponsorentafel. Die Spielflächen werden im Mai bis September in den geraden Wochen jeweils zwischen 14 und 17 Uhr für Interessierte zur Verfügung stehen und können auch vorab über eine Anmeldung reserviert werden.

Bauausschuss stellt Weichen für weitere Vorhaben

Zossen. Mit einer Reihe geplanter Bauvorhaben und Bauungsplänen beschäftigten sich die Mitglieder des städtischen Bauausschusses auf ihrer Sitzung am 27. März 2019. So standen mehrere Beschlussvorlagen zu Bebauungsplänen in den Ortsteilen Wünsdorf, Schünow und Zossen auf der Tagesordnung. Grünes Licht gab der Bauausschuss unter anderem für die Aufstellung des B-Plans „Gewerbegebiet Zossen Süd“ in Wünsdorf. Mit der Entwicklung der im Flächennutzungsplan geplanten Gewerbefläche könnten nicht nur zusätzlich gut erschlossene Bauflächen zwischen der Bundesstraße B 96 und den Bahn-

flächen aktiviert, sondern auch eine zusätzliche Anbindung des vorhandenen Gewerbegebiets „Am Bahnhof“ erreicht werden, heißt es in der Begründung. Mit der neuen Erschließung könnten zudem auch Unternehmen angesiedelt werden, die größere zusammenhängende Flächen benötigen. Das Areal, um das es geht, hat eine Fläche von rund 10 Hektar. Ebenfalls einstimmig empfohlen wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohnen am Olympiastadion“ in Wünsdorf-Waldstadt. Hintergrund ist die weiterhin hohe Nachfrage nach Grundstücken für den Wohnungsbau. In den vergangenen Jahren konnte im Gemeindeteil Waldstadt ein Teil der Konversionsflächen – insbesondere Kasernengebäude) einer zivilen Nutzung zugeführt werden. Weitere Vorhaben befinden sich in Vorbereitung. Dabei handelt es sich vorwiegend um die Sanierung von Gebäuden, in denen Mietwohnungen geschaffen werden. Allerdings, so heißt es, sei daneben auch die Nachfrage nach Grundstücken für Einfamilienhäuser zu bezahlbaren Preisen sehr groß. Die Erschließung des Wohngebietes „Am Eichenhain“ sei weitestgehend abgeschlossen und die Flächen bereits überwiegend verkauft. Mit dem neuen Bebauungsplan bestehe die Chance, weitere, derzeit noch brachliegende, aber mit Problemen behaftete Konversionsflächen (Altlasten, Versiegelungen) zu sanieren und für eine bauliche Entwicklung zu erschließen, heißt es in der Begründung. Für das Areal zwischen Gutenbergstraße, Zehrendorfer Stra-

ße und Martin-Luther-Straße soll mit der Aufstellung eines B-Planes Baurecht für zusätzliche Wohnbebauung und für die im Flächennutzungsplan (FNP) als Sonderfläche für Freizeit und Kultur ausgewiesene Fläche geschaffen werden. Das Plangebiet würde den bebauten Bereich zwischen der Bebauung entlang der Bundesstraße B 96 und dem Schulstandort an der Martin-Luther-Straße einerseits und dem neuen Baugebiet „Am Eichenhain“ jenseits der Zehrendorfer Straße andererseits schließen und städtebaulich ordnen. Eine Mehrheit fanden im Bauausschuss auch der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Am Weg nach Melensee“ in Schünow, für einen B-Plan „Wohngebiet Machnow-Chaussee“ in Zossen sowie der Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wünsdorfer Sonnengärten“. Eine endgültige Entscheidung zu allen Beschlussvorlagen fällt auf der Sitzung der Stadtverordneten am 8. Mai 2019.

Bauausschuss gibt grünes Licht für Straßenwidmungen

Zossen. Die beiden Straßen Tulpenweg und Fliederweg im Wohngebiet „Am Eichenhain“ in Wünsdorf sind als Gemeindestraßen ohne Beschränkung eingestuft worden. Einer entsprechend notwendigen Widmungsverfügung stimmte der Bauausschuss auf seiner Sitzung am 27. März 2019 zu. Auch die Widmung der Straßen Wulzenweg, Drosselweg, Am-selweg, Kranichweg und Stor-

chenweg im Gebiet des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Am Mittelweg“ in Nächst Neuendorf, die bereits 1995 ihre Namen erhalten hatten, ist nun möglich, nachdem die Übergabe der Flächen an die Stadt Zossen erfolgt ist. Auch in diesem Fall sprach sich eine Mehrheit im Bauausschuss dafür aus.

Baumfällung unter Auflagen zugestimmt

Zossen. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des städtischen Bauausschusses auf ihrer Sitzung am 27. März 2019 dafür aus, einer Befreiung von der Festsetzung zum Erhalt der Bäume im Bebauungsplan „Standortverlegung Discounter“ in Zossen zuzustimmen. Hintergrund: Bei den derzeit laufenden Bauarbeiten zur Errichtung des Netto-Einkaufsmarktes in Zossen wurde erkannt, dass eine aus vier mittelalten Fichten bestehende Baumgruppe gefällt werden muss. Die dicht an der Brandenburger Straße stehenden Bäume sind in einem nachweislich sehr schlechten Zustand und zudem sehr windanfällig, so dass sie die öffentliche Sicherheit gefährden, heißt es in der Begründung. Nach konstruktiver Diskussion verständigten sich die Mitglieder des Gremiums darauf, der Fällung der auf dem Grundstück befindlichen Bäume unter der Voraussetzung zuzustimmen, dass entsprechend der Pflanzliste des Bebauungsplanes dort für jeden gefällten Baum 1,5 neue Bäume gepflanzt und erhalten werden müssen.

Mögliche Aussichtsplattform auf dem Prüfstand

Zossen. Mit einer überraschenden Idee konfrontierte Bürgermeisterin Michaela Schreiber die Mitglieder des städtischen Bauausschusses auf deren Sitzung am 27. März 2019. Sie könne sich gut vorstellen, auf den sich derzeit in der Sanierung befindlichen Kalkschächtföfen eine Aussichtsplattform errichten zu lassen, von der aus man zumindest einen guten Überblick über die nähere Umgebung des rund 20 Meter hohen Industriedenkmal haben würde. Die Idee sei ihr während eines Baustellenbesuchs auf dem derzeit komplett eingerüsteten Bauwerks gekommen. Natürlich müsse sich die Stadt zunächst mit der Unteren Denkmalschutzbehörde in Verbindung setzen, um die Machbarkeit eines solchen Vorhabens prüfen zu lassen. Zudem seien viele Fragen zu klären, angefangen von der möglichen Treppenföhrung bis hin zum eigentlichen Standort der Aussichtsplattform. Schreiber sagte den Mitgliedern zu, sie über den



Geprüft wird derzeit die Möglichkeit, auf den Zossener Kalkschächtföfen eine Aussichtsplattform zu errichten. Die Idee hatte Bürgermeisterin Schreiber im Bauausschuss ins Spiel gebracht.

aktuellen Stand der Machbarkeitsprüfung auf der nächsten Sitzung des Fachgremiums zu informieren. Erst dann wolle man sich auch mit den möglichen Kosten beschäftigen. Bereits in einer Sitzung des Kultur- und Tourismusausschusses zuvor war im Zusammenhang mit der Ideenfindung für die bevorstehende 700-Jahr-Feier Zossen die Idee eines neue zu bauenden Aus-

sichtsturmes geäußert worden, um etwas Nachhaltiges zu schaffen. Dieser Vorschlag war allerdings nicht zuletzt wegen der Standortfrage und der zu erwartenden Kosten eher skeptisch bzw. als unrealistisch betrachtet worden. Eine Aussichtsplattform auf einem bereits bestehenden Gebäude könnte indes eine gute Alternative sein, hieß es im Bauausschuss.

Grundsteuerreform – Wie geht es weiter? Kämmerin befürchtet Anstieg der Kosten

Zossen. Bis Ende 2019 muss es eine neue gesetzliche Regelung zur Erhebung der Grundsteuer geben. Darauf verweist Zossens Kämmerin Andrea Hollstein und erinnert in diesem Zusammenhang an die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, das die bisherigen Einheitswerte als Bemessungsgrundlage verworfen hatte. „Nun kommt allerdings Bewegung in die Neuregelungen der Grundsteuererhebung, auch wenn das sehr gemächlich geschieht. Aber es bewegt sich was“, so Hollstein. Bevor jedoch ein neues Gesetz erarbeitet werden kann, sei zuvor die Frage zu klären gewesen, wer dies tun sollte: der Bund oder die Länder? Hollstein dazu: „Nun haben die Finanzminister der Länder den Bundesfinanzminister aufgefordert, den Gesetzentwurf zu schreiben. Also ist die Zuständigkeit schon mal geklärt.“ Wie sie sagt, haben sich die Finanzminister der Länder auf eine wertabhängige Grundsteuer geeinigt, die mehr

Gerechtigkeit schaffen soll. Es solle nach Aussage des Bundesfinanzminister Olaf Scholz eine einfache, einfach zu erhebende, unbürokratische, soziale und gerechte Form der Grundsteuer in Deutschland geben. „Einzig der Freistaat Bayern kann sich nicht mit den bisher vorgeschlagenen Regelungen und Maßstäben einverstanden erklären und favorisiert nach wie vor ein Flächenmodell“, erklärt Zossens Kämmerin. „Dies würde aber zur Folge haben, dass Flächen in exponierter Lage gleich bewertet werden sollen wie Flächen in der Uckermark. Das kann nicht gerecht sein und es wird hier sicherlich bald eine Klärung geben.“

Nach Aussage der Finanzexpertin solle die Grundsteuer nach dem Willen der Finanzminister künftig weiterhin auf Werten basieren. Dabei würden nun Pauschalen zum Tragen kommen: Neben individuellen Faktoren wie Baujahr und Grundstücksfläche soll die Steuer

dann anhand der durchschnittlichen Kaltmiete und des durchschnittlichen Bodenrichtwerts einer Region beziffert werden. Um für soziale Gerechtigkeit zu sorgen, sollen außerdem kommunale Wohnungsbaugesellschaften, der sozial geförderte Wohnungsbau und Baugenossenschaften begünstigt werden. „Was schon jetzt an diesem Modell kritisiert werden kann“, so Hollstein, „ist der Umstand, dass durch die Kopplung der Grundsteuer an Mieten und Bodenrichtwerte die Grundsteuer folgerichtig permanent steigen wird. Bereits mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes und dem Erfordernis der Neuregelung der Grundsteuererhebung hatte ich die Befürchtung, dass eines sicher ist: Es wird teurer. Diese Befürchtung wird sich nun wohl bewahrheiten.“ Andrea Hollstein kündigte an, die Leser des Stadtblatts wieder zu informieren, sobald es weitere Neuigkeiten zur Bewertung von Grundstücken gibt.

Landesbetrieb Straßenwesen informiert über Baumaßnahme

Dabendorf. Wie der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg mitteilt, soll die alte verschlissene Asphalttschicht der B 96 zwischen Groß Machnow und der Anschlussstelle der A 10 sowie die Deckschicht des Radweges von Dabendorf bis zum Südringcenter erneuert werden. Der Beginn der Arbeiten ist voraussichtlich für Anfang Juni geplant, die Erhaltungsmaßnahme ist ausgeschrieben worden. Wie es weiter heißt, wird das Bauvorhaben voraussichtlich Anfang September 2019 abgeschlossen sein. Die Deckenerneuerung der Bundesstraße erfolgt ab-

schnittsweise unter Vollsperrung. Die Vollsperrung erfolgt laut Baustelleninformation mit Beginn der Sommerferien und endet Anfang September. Der Verkehr wird über die Ortschaften Groß Machnow – Zossen – Mittenwalde – Dahlewitz umgeleitet. Die Umleitungen werden ausgeschildert, vor Baubeginn sollen weitere Infos zur Verkehrsföhrung während der Bauzeit erfolgen. Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um erhöhte Aufmerksamkeit sowie um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Bauzeit gebeten.

Neues Nest für Freund Adebar



Neuhof. Mitarbeiter des Zossener Stadtbetriebs haben am 27. März 2019 in Neuhof ein von Dieter Jungbluth gebautes neues Storchennest mit entsprechender Technik auf einen ehemaligen Lichtmast gehievt und angebracht. Der ehemalige Wönsdorfer Ortsvorsteher hatte die Idee, das in die Jahre gekommene, offenbar für Störche nicht mehr attraktive Nest komplett zu er-

neuern. Dafür sammelte er Reisig als Grundlage und polsterte den Korb zudem mit Moos aus. Entstanden ist so ein gemütliches Storchenheim. Nun hofft nicht nur er, dass das Nest in luftiger Höhe in unmittelbarer Nachbarschaft zur Neuhofer Gärtnerei so schnell wie möglich von Freund Adebar angenommen wird und sich irgendwann auch Storchennachwuchs einstellt.

- Anzeige -

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

Glienick:

Stefan Christ -
jeden 1. Donnerstag
im Monat, 17 bis 18 Uhr
Tel.: 03377 / 30 01 89

Horstfelde:

Matthias Juricke -
jeden 1. Dienstag
im Monat,
19 bis 20 Uhr
Tel.: 0176 / 63 11 22 04

Lindenbrück:

Brigitte Krawczyk -
Donnerstag, 17 bis 18 Uhr
Tel.: 033704 / 67 89 97

Schünow:

Regina Pankrath -
jeden 1. Dienstag
im Monat
um 18.30 Uhr
Tel.: 0172 / 3 04 33 55

Kallinchen:

Reinhard Schulz -
Donnerstag, 17 bis 18 Uhr
Tel.: 033769 / 5 02 15

Nächst Neuendorf:

Gudrun Timm - jeden
2. und 4. Donnerstag,
17 bis 18 Uhr
Tel.: 03377 / 30 07 38
03377 / 33 44 83

Nunsdorf:

Burkhard Degner -
Sprechzeiten nach
Vereinbarung
Tel.: 0170/2 76 44 16

Schöneiche:

Norbert Magasch -
Dienstag, 18 bis 19 Uhr
Tel.: 03377 / 3 30 04 15

Wünsdorf:

Rolf Freiherr von Lütow -
jeden 2. und 4. Donnerstag,
17 bis 18.30 Uhr
Tel.: 033702 / 6 08 10
0160 / 8 47 39 46

Zossen:

Andreas Noack -
jeden 2. und 4. Mittwoch,
17 bis 18.30 Uhr
Tel.: 03377/ 202 94 14

Lok-Lounge öffnete am 1. April

Zossen. Nach der Inbetriebnahme des Lok-Bistros im Zosener Bahnhofsgelände im Dezember 2018 hat nun auch die Lok-Lounge geöffnet. Seit dem 1. April 2019 erwartet sie ihre Gäste. Wie der Geschäftsführer der AMC Zossen GmbH, Marcin Filip Wrzosek, sagt, konnten Neugierige an diesem Tag bereits ab 11 Uhr einen Blick in die neugestaltete Location mit ihren 40 Plätzen werfen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. „Wir hatten sogar gleich schon eine Tischbestellung“, so Wrzosek. Zunächst werde die Lok-Lounge montags, donnerstags und freitags von 17 bis 24 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 24 Uhr geöffnet haben. Wenn das Lok-Hostel fertig ist, werden dann auch die beiden Ruhetage Dienstag und Mittwoch wegfallen, so dass die Lounge täglich ihre Pforten öffnet. „In gemütlicher Atmosphäre“, so verspricht



Ein Blick in die Lok-Lounge, die am 1. April 2019 im Zosener Bahnhofsgelände öffnete.

Wrzosek, „können nicht nur Hostel-Gäste, sondern ebenso andere Touristen und natürlich alle Zosener bei uns essen und trinken.“ Es werden unter anderem gute Weine und Cocktails (es gibt eine Happy Hour) ebenso angeboten wie leckere Burger, Sandwiches, Nachos und jeweils eine Tagesempfehlung aus der Küche.

Während sich das Personal in der Lok-Lounge auf die Eröffnung am 1. April vorbereitet hat, geht es im Lok-Hostel mit der Einrichtung der insgesamt 18 Zimmer weiter. Die Räume in der ersten Etage sind bereits möbliert, in den nächsten Tagen werden die restlichen Betten und Schränke geliefert, so dass für den Geschäftsführer

feststeht: Ab 1. Mai können die ersten Hostel-Gäste in Zossen übernachten. Erste Anfragen liegen bereits vor. Das Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad ist ab 25 Euro pro Nacht buchbar. Das Fünf-Bett-Zimmer mit Gemeinschaftsbad kostet ab 65 Euro pro Nacht.

Inzwischen hat sich auch der Betrieb des Lok-Bistros - geöffnet von 5 bis 17 Uhr - eingespielt, erzählt Geschäftsführer Wrzosek. Man biete neben dem üblichen Bistro-Sortiment von Kaffee und belegten Brötchen bis Snacks und selbstgebackenen Kuchen nun auch Tageszeitungen und sogar Eis an. Man wolle immer wieder flexibel auf den Bedarf der Kunden reagieren. Wie er sagt, nimmt er auch noch Bewerbungen von zuverlässigen Servicekräften an. Auch ein Koch/Beikoch werde noch gesucht, um die künftig täglichen Öffnungszeiten personell absichern zu können.

Neue Nistkästen für Vögel im Stadtgebiet

Zossen. Die Wintermonate haben die Mitglieder der Holz-AG der Comenius-Oberschule Wünsdorf unter Anleitung von Willi Voss genutzt, um insgesamt weitere 12 Nistkästen zu bauen. Sie wurden kürzlich auf der Außenanlage der Kita „Bummi“ in Zossen, auf dem Gelände der Kita „Aponi“ in Nächst Neuendorf sowie auf dem Friedhof Schöneiche aufgehängt. Außerdem wurden fünf Mauersegelkästen, zwei Turmfalkenkästen und zwei Spatzenburgen angefertigt. Diese werden im Bereich der Kalkschachtöfen aufgehängt. Damit erfüllt die Stadt Zossen eine Auflage der Unteren Naturschutzbehörde im Zusammenhang mit den geplanten Sanierungsarbeiten an dem Baudenkmal. Wie das Grünflächenamt der



Stadt Zossen informierte, habe man sich entschlossen, die Nisthilfen selbst bauen zu lassen, da es derzeit kaum Nisthilfen zu kaufen gibt, und wenn, dann mit mehrmonatigen Lieferzeiten. So seien individuelle Kästen produziert worden, von de-

nen jeder ein Unikat ist. Mit der Maßnahme soll der Verlust der natürlichen Nisthöhlen ausgeglichen werden, der unter anderem durch die Fällung der maroden Straßenbäume aufgrund der Verkehrssicherungspflicht entsteht. Außerdem stehen den

Vögeln und Fledermäusen immer weniger Refugien in alten Häusern zur Verfügung. Bereits 2017 waren in Vorbereitung der Flug- und Brutsaison der Vögel und Fledermäuse vom Grünflächenamt der Stadt Zossen 14 nagelneue Fledermauskästen, sieben Starenkästen sowie sieben Meisenkästen einer Firma für Vogelschutzgeräte und Naturschutzprodukte im Stadtpark Zossen und auf dem Friedhof Zossen angebracht worden.

Übrigens: Im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zossen können sich Interessierte kostenlos Baupläne für Nistkästen in verschiedenen Ausführungen abholen, falls jemand mit seinen Kindern oder für seinen Garten Nistkästen selbst bauen möchte.

Wussten Sie . . .

. . . dass die Stadt Zossen im vergangenen Jahr 36 400 Euro an Hundesteuer eingenommen hat?

. . . dass die Betreiber von Spielautomaten im Jahr 2018 insgesamt 82 000 Euro Vergünstigungssteuer zu zahlen hatten?

. . . dass von der Verwaltung 2018 rund 9800 Grundsteuerjahresbescheide verschickt worden sind mit einem Gesamtaufkommen von rund 1,67 Millionen Euro?

. . . dass im vergangenen Jahr 340 Zweitwohnungssteuerbescheide mit einem Volumen

von rund 35 400 Euro erstellt worden sind?

. . . dass die mehr als 400 Gewerbesteuerbescheide ein Gesamtvolumen von rund 42,6 Millionen Euro hatten, obwohl die Stadt mit einem Hebesatz von nur 200 Prozent den gesetzlich niedrigstmöglichen Satz veranlagt?

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Zossen. Im Monat Mai 2019 ist das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen auch am Sonnabend, dem 4. Mai, sowie am Sonnabend, dem 18. Mai, jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Das nächste Stadtblatt erscheint am 29. Mai 2019

Hexentreff in Kallinchen

Kallinchen. Warum zur Walpurgisnacht zum Hexentanzplatz nach Thale in den Harz fahren, wenn gleich um die



Ecke ein ähnlich schönes Spektakel geboten wird? Denn nunmehr schon zum 8. Mal treffen sich in Kallinchen am Vorabend des 1. Mai schaurig-schön verkleidete Hexen zur Walpurgisnacht, um mit Tanz und einem großen, lodernem Feuer in dieser Nacht die bösen Geister zu vertreiben. Bei der vom Heimatverein Kallinchen organisierten Veranstaltung werden die Besen und die Hexen wieder sausen und brausen. Außerdem können sich Besucher wieder Hexensuppe oder Grillwürste schmecken lassen. Los geht's um 19 Uhr.

Tanz in den Mai



Auf dem Gelände rund ums Bürgerhaus Wünsdorf wird am 30. April 2019 wieder traditionell in den Mai getanzt. Los geht's um 18 Uhr.

- Anzeigen -

Traditionelles Treffen der Brockenhexen in Schöneiche



Schöneiche. Auch in diesem Jahr erwartet die Brockenhexengemeinschaft Schöneiche traditionell am 30. April wieder Dutzende Traktoren aus Nah und Fern in ihrem Ort.

Zum nunmehr 18. Internationalen Brockenhexen- und Traktoren-Treffen werden wieder Liebhaber der alten Technik an der Dorfaue zusammenkommen und ab 13 Uhr ein für Akteure und Zuschauer interessantes Programm star-

ten. Dazu gehören nach Angaben der Brockenhexengemeinschaft ein Geschicklichkeitsfahren und das Nachtpflügen, Kremserfahrten und das „Boxenluder-Pflügen“ sowie eine Ausstellung von Fahrzeugen.

Versprochen wird zudem eine „spektakuläre Siegerehrung“. Mittlerweile besitzt die Brockenhexengemeinschaft nach eigenen Angaben zwei Prozent der insgesamt produzierten Schlepper dieser Serie (gesamt: 1935 Stück).



Tanz in den Mai

02.05.2019 | 14:30 - 16:30 Uhr



Ein Tänzchen gefällig? Freuen Sie sich auf gute Unterhaltung, Kaffee und Kuchen im Restaurant des Seniorenwohn-parks. Und vielleicht ein Gläschen Bowle?

Restaurant & Café Kranich-Stuben
Ernst-Henecke-Ring 99 | 15806 Nächst Neuendorf
Telefon 03377 2000 | www.procurand.de

präsentiert vom Autohaus Renault König

HITRADIO SKW
93.9
105.1
LIVE vor Ort

AUTOHAUS KÖNIG
DER MENSCH IM MITTLPUNKT

ROCK CITY

Pfingstsonntag
9. Juni
im Stadion am Wiesengrund

Senziger Pfingstfestival

Ab sofort: Tickets bei Hitradio SKW! Exklusiv 2 für 1!

24,50 €
2 Tickets für die Hälfte Wert: 49 €

Kerstin Ott die Lesner lacht...
Undine Lux
Right Now die Partyband

www.hitradio-skw.de

Kommunalwahl in der Stadt Zossen

Zossen. Am 28. März 2019 tagte der Wahlausschuss der Stadt Zossen in öffentlicher Sitzung, um über die bis zum 21. März 2019 eingegangenen Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und für die zehn Ortsbeiräte zu beschließen. Für die Wahl zur Stadtverordne-

tenversammlung gingen fristgerecht neun Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen und Listenvereinigungen mit insgesamt 81 Bewerberinnen und Bewerbern sowie zwei Einzelwahlvorschläge ein. Durch den Wahlausschuss wurden alle eingereichten Wahlvorschläge einstimmig für die Wahl

zur Stadtverordnetenversammlung zugelassen und werden sich somit auf dem zugegeben damit recht groß ausfallenden Stimmzettel wiederfinden. Für die Wahl der zehn Ortsbeiräte gingen von 13 Wahlvorschlagsträgern (Parteien, Wählergruppen und Listen-

vereinigungen) Wahlvorschläge ein. Zugleich wurden zehn Einzelwahlvorschläge eingereicht. Der Wahlausschuss hat einstimmig - mit Ausnahme eines Wahlvorschlags - alle Wahlvorschläge zugelassen. Bei zwei Wahlvorschlägen wurde die Anzahl der Bewerber und Bewerberinnen einstimmig auf

das gesetzlich vorgeschriebene Höchstmaß reduziert. Die einzelnen zugelassenen Wahlvorschläge können die Leser des Stadtblatts nachfolgend in Erfahrung bringen. Außerdem werden die Wahlvorschläge im Amtsblatt der Stadt Zossen veröffentlicht.

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung Stadt Zossen am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
5	Alternative für Deutschland	AfD
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B90
8	Freie Demokratische Partei	FDP
9	Plan B	Plan B
10	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB
16	Wählergemeinschaft Kallinchen	-
17	Einzelwahlvorschlag Teichmann	-
18	Einzelwahlvorschlag Thieke	-

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Jerchel, Steffen, Bürokaufmann, Stadt Zossen	1984
2.	Jerchel, Susanne, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stadt Zossen	1985
3.	Wollgramm, Wolf-Dieter, Rentner, Stadt Zossen	1948
4.	Schulze, Mirko, Elektroingenieur, Stadt Zossen	1985
5.	Linkiewicz, Christian, Bankangestellter, Stadt Zossen	1965
6.	Just, René, Ingenieur für erneuerbare Energie, Stadt Zossen	1972
7.	Vieluf, Thorsten, Elektromeister, Stadt Zossen	1971
8.	Ye Peng, Selbstständiger, Stadt Zossen	1994
9.	Köhler, Helmuth, Chefredakteur im Ruhestand, Stadt Zossen	1949

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
2	DIE LINKE	DIE LINKE
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Graffunder Cornelia, Sozialpädagogin, Stadt Zossen	1972
2.	Preuß, Carsten, Dipl.-Agrar-Ing., Stadt Zossen	1962
3.	Sloty, Steffen, Sicherheitsmitarbeiter, Stadt Zossen	1976
4.	Reinecke Rainer Dr. Rentner, Stadt Zossen	1947
5.	Buttler, Mathias, Rentner, Stadt Zossen	1973
6.	Reimann Max, Eventmanager Stadt Zossen	1987
7.	Irrgang, Conrad, Rentner, Stadt Zossen	1948

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Reimer, Sven, Selbstständig I Facility Management, Stadt Zossen	1972
2.	Kühnapfel, Hermann, Ingenieur, Stadt Zossen	1945
3.	Blanke, Thomas, Rechtsanwalt, Stadt Zossen	1962
4.	Wolfermann, Alfred, Stahlbetonbaumeister, Stadt Zossen	1954
5.	Böhme, Denny, Sachbearbeiter, Stadt Zossen	1976
6.	Trautmann, Wendelin, Handwerksmeister, Stadt Zossen	1952
7.	Czech, Beata, Lehrerin, Stadt Zossen	1981
8.	Zurawski, Rainer, Gärtnermeister, Stadt Zossen	1944
9.	Lorenz, Jean, Schuhmacher, Stadt Zossen	1965
10.	Langner, Heinz Günter, Selbstständig, Stadt Zossen	1953
11.	Schäfer, Dieter Dr., Rentner/Dipl. Physiker, Stadt Zossen	1939

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
5	Alternative für Deutschland	AfD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Leisten, Edgar, Lehrer, Stadt Zossen	1956
2.	Küchenmeister, Janine, Vertriebsmanagerin, Stadt Zossen	1979
3.	Stys, Detlev, Dipl.-Ingenieur, Stadt Zossen	1953
4.	Leisten Martina, Hotelfachfrau, Stadt Zossen	1967
5.	Fröhlich, Christina, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Stadt Zossen	1966
6.	Gurczik, Detlef, Heizungsbauermeister, Stadt Zossen	1955
7.	Broschell, Stefan, Antiquar, Stadt Zossen	1964

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B90
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Grass, Andrea, Krankenpflegerin, Stadt Zossen	1959
2.	Herrmann, Markus, IT-Sachbearbeiter, Stadt Zossen	1991
3.	Heinen, Helmut, Rentner, Stadt Zossen	1948
4.	Rümpel, Alexander, Student, Stadt Zossen	1999
5.	Czesky, Thomas, Dipl. Ing. (FH), Stadt Zossen	1964

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
8	Freie Demokratische Partei	FDP
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schwarzweiler, Wiebke, Dipl.-Wirtschaftsprüferin, Stadt Zossen	1979

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schreiber Michaela, Juristin, Stadt Zossen	1971
2.	Noack, Andreas, Angestellter, Stadt Zossen	1958
3.	Manthey, Olaf Projektingenieur Stadt Zossen	1970
4.	Kniesigk, Torsten, Landwirtschaftsmeister, Stadt Zossen	1966
5.	Käthe, Wilfried, Rentner Stadt Zossen	1950
6.	Wilke, Matthias, Mechatroniker, Stadt Zossen	1987
7.	Hummer, Peter, Finanzkaufmann Stadt Zossen	1955
8.	Degner, Burkhard Tischlermeister, Stadt Zossen	1962
9.	Schröder, Waltraud, Rentnerin, Stadt Zossen	1938
10.	Magasch Norbert Rentner, Stadt Zossen	1950
11.	Böhme Ulrich, Rentner, Stadt Zossen	1948
12.	Christ, Stefan, Betriebsprüfer, Stadt Zossen	1972
13.	Kaehlert, Jens Bundespolizeibeamter, Stadt Zossen	1975
14.	Harder, Carolin, Angestellte, Stadt Zossen	1986
15.	Kaulen, Barbara Kaufmännische Angestellte, Stadt Zossen	1963
16.	Dräbing, Olaf, Gärtner, Stadt Zossen	1958
17.	Lewinsohn Robin Handwerker, Stadt Zossen	1973
18.	Jungbluth, Dieter, Rentner, Stadt Zossen	1939
19.	Böhm, Clarissa, Rentenberaterin, Stadt Zossen	1955
20.	Schulze, René, Selbstständiger, Stadt Zossen	1981
21.	Böhme, Brigitte, Rentnerin, Stadt Zossen	1950
22.	Wosch, Bodo Rentner, Stadt Zossen	1957
23.	Moll, Enrico, Finanzbeamter, Stadt Zossen	1977
24.	Laugat, Jeannine Erzieherin, Stadt Zossen	1974
25.	Puchert, Sabine Vertriebsmitarbeiterin, Stadt Zossen	1962
26.	Juricke, Matthias, Angestellter, Stadt Zossen	1973

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
10	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Reichei, Lutz, Speditionskaufmann, Stadt Zossen	1955

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Klucke, Detlef, Kfz-Meister, Stadt Zossen	1959
2.	Freiherr von Lützow, Rolf, Schichtleiter, Stadt Zossen	1956
3.	Andrae, Karola, Versicherungskauffrau, Stadt Zossen	1957
4.	Miersch, Petra, Betriebswirt, Stadt Zossen	1953
5.	Wendorf, Patrick, Anlagenmechaniker, Stadt Zossen	1991
6.	Müller, Elena, Büroangestellte, Stadt Zossen	1973
7.	Glau, Olaf, Kraftfahrer, Stadt Zossen	1961
8.	Njammasch, Marko, Schichtleiter, Stadt Zossen	1979

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
16	Wählergemeinschaft Kallinchen	-
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schulz, Reinhard, Geschäftsführer, Stadt Zossen	1949
2.	Haupt, Sven, Beamter, Stadt Zossen	1971
3.	Beyrich, Monika, Angestellte, Stadt Zossen	1956
4.	Eichberg, Sylvia, Einlasskontrolleurin, Stadt Zossen	1958
5.	Hansche, Maik, Beamter, Stadt Zossen	1983
6.	Herlyn, Jan, Beamter, Stadt Zossen	1973

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
17	Einzelwahlvorschlag M. Teichmann	-
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Teichmann Manfred, Dipl.-Ing., Stadt Zossen	1940

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag B. Thieke	-
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Thieke, Brigitte, Krankenschwester, Stadt Zossen	1952

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter



Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Glienick am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
3.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
9.	Plan B	PlanB

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schulze, Mirko Elektroingenieur, Stadt Zossen	1985
2.	Linkiewicz, Christian, Bankangestellter, Stadt Zossen	1965

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Langner, Heinz Günter, Selbstständiger, Stadt Zossen	1953

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Christ, Stefan, Betriebsprüfer, Stadt Zossen	1972
2.	Henkel, Nico, Immobilien- und Finanzierungsvermittler, Stadt Zossen	1974

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Horstfelde am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
9	Plan B	Plan B
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Rümpel, Alexander, Student, Stadt Zossen	1999

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Juricke, Matthias, Angestellter, Stadt Zossen	1973
2.	Harder, Carolin, Sozialversicherungsfachangestellte, Stadt Zossen	1986
3.	Schulze, René, Selbstständiger, Stadt Zossen	1981
4.	Wosch, Bodo, Rentner, Stadt Zossen	1957

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Klucke, Detlef, Kfz.-Meister, Stadt Zossen	1959

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Kallinchen am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
5	Alternative für Deutschland	AfD
16	Wählergemeinschaft Kallinchen	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Trautmann, Wendelin, Handwerksmeister, Stadt Zossen	1952

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
5	Alternative für Deutschland	AfD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Gurczik, Detlef, Heizungsbauermeister, Stadt Zossen	1955
2.	Leisten, Martina, Hotelfachfrau, Stadt Zossen	1967
3.	Fröhlich, Christina, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Stadt Zossen	1966

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
16	Wählergemeinschaft Kallinchen	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schulz, Reinhard, Geschäftsführer, Stadt Zossen	1949
2.	Beyrich, Monika, Angestellte, Zossen	1956
3.	Eichberg, Sylvia, Einlasskontrolleurin, Stadt Zossen	1958
4.	Haupt, Sven, Beamter, Stadt Zossen	1971

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Nächst Neuendorf am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
2	DIE LINKE	DIE LINKE
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
19	Frauenverein Nächst Neuendorf e. V.	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
2	DIE LINKE	DIE LINKE
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schmitt Ilona, Kauffrau, Stadt Zossen	1963

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Heinen, Helmut, Rentner Stadt Zossen	1948
2.	Czesky, Thomas, Dipl.-Ing (FH), Stadt Zossen	1964

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
19	Frauenverein Nächst Neuendorf e. V.	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Link Sophie, Bürokauffrau, Stadt Zossen	1985
2.	Meyer, Ramona, Haushaltshilfe Stadt Zossen	1962
3.	Peschmann Heike Akustiker Assistentin Stadt Zossen	1968
4.	Böcker Heidi, Bankberaterin, Stadt Zossen	1960

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Nunsdorf am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
23	Frischer Wind Nunsdorf	FWN
25	Einzelwahlvorschlag Haase	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Eckhoff, Ralf, Serviceberater, Stadt Zossen	1979

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
23	Frischer Wind Nunsdorf	FWN
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schmidt, Frank, Industrieelektroniker, Stadt Zossen	1969
2.	Briesenick, Fred, Kraftfahrer, Stadt Zossen	1963

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
25	Einzelwahlvorschlag Haase	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Haase, Torsten, Serviceberater, Stadt Zossen	1973

Datum, 04.04.2019



Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Schünow am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
20	Ja zu Schünow	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
20	Ja zu Schünow	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Pankrath, Regina, Dr., Ärztin, Stadt Zossen	1950
2.	Buge, Richard, Polizist, Stadt Zossen	1959
3.	Quitte, Annina, Geschäftsführerin, Stadt Zossen	1972
4.	Lietz, Kai, Elektriker, Stadt Zossen	1966

Datum, 04.04.2019



Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Schöneiche am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
18	Einzelwahlvorschlag Thieke	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

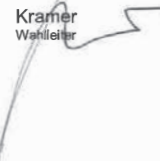
Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Magasch, Norbert, Rentner, Stadt Zossen	1950
2.	Wilke, Matthias, Mechatroniker, Stadt Zossen	1987
3.	Lagatz, Jeannine, Erzieherin, Stadt Zossen	1974
4.	Moll, Enrico, Finanzbeamter, Stadt Zossen	1977

Fortsetzung:

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Schöneiche am Sonntag, 26. Mai 2019

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
18	Einzelwahlvorschlag Thieke	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Thieke, Brigitte, Krankenschwester, Stadt Zossen	1952

Datum, 04.04.2019



Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Zossen am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
5	Alternative für Deutschland	AfD
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
8	Freie Demokratische Partei	FDP
9	Plan B	Plan B
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber
Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Boche, Hans, Selbstständiger, Stadt Zossen	1954
2.	Kerbs, Marco, Rettungsassistent, Stadt Zossen	1970

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
2	DIE LINKE	DIE LINKE
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Reimann, Max, Eventmanager, Stadt Zossen	1987
2.	Buttler, Mathias, Rentner, Stadt Zossen	1973
3.	Preuß, Carsten, Dipl.-Agra-Ing., Stadt Zossen	1962
4.	Irrgang, Conrad, Rentner, Stadt Zossen	1948

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Reimer, Sven, selbstständig/Facility Management, Stadt Zossen	1972
2.	Blanke, Thomas, Rechtsanwalt, Stadt Zossen	1962
3.	Böhme, Denny, Sachbearbeiter, Stadt Zossen	1976

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
5	Alternative für Deutschland	AfD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Broschell, Stefan, Antiquar, Stadt Zossen	1964

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
7	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Baranowski, Sven, Imker, Waldbauer, Stadt Zossen	1965
2.	Herrmann, Markus, IT-Sachbearbeiter, Zossen	1991

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
8	Freie Demokratische Partei	FDP
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Schwarzweiller, Wiebke, Dipl.-Wirtschaftsjuristin, Stadt Zossen	1979

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Manthey, Olaf, Projektingenieur, Stadt Zossen	1970
2.	Noack, Andreas, Angestellter, Stadt Zossen	1958
3.	Schröder, Waltraud, Rentnerin, Stadt Zossen	1938
4.	Böhme, Brigitte, Rentnerin, Stadt Zossen	1950
5.	Kniesigk, Torsten, Landwirtschaftsmeister, Stadt Zossen	1966
6.	Böhme, Ulrich, Rentner, Stadt Zossen	1948
7.	Hummer, Peter, Finanzkaufmann, Stadt Zossen	1955

Datum, 04.04.2019



Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Lindenbrück am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
21.	Einzelwahlvorschlag A. Voltz	
22.	Einzelwahlvorschlag Boche	
24.	Einzelwahlvorschlag S. Hoppe	
26.	Einzelwahlvorschlag E. Klaus	
27.	Einzelwahlvorschlag M. Klaus	
28.	Einzelwahlvorschlag Krawczyk	
29.	Einzelwahlvorschlag Riedel	
30.	Einzelwahlvorschlag Voltz	

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber

Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
21	Einzelwahlvorschlag A. Voltz	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Voltz, Andrea, Gastwirtin, Stadt Zossen	1962

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
22	Einzelwahlvorschlag Boche	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Boche, Waldemar, Rentner, Stadt Zossen	1936

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
24	Einzelwahlvorschlag S. Hoppe	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Hoppe, Silvia, Rentnerin, Stadt Zossen	1952

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
26	Einzelwahlvorschlag E. Klaus	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Klaus, Elisabeth, Industriekauffrau, Stadt Zossen	1985

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
27	Einzelwahlvorschlag M. Klaus	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Klaus, Michael, Industriemechaniker, Stadt Zossen	1989

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
28	Einzelwahlvorschlag Krawczyk	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Krawczyk, Rainer, Rentner, Stadt Zossen	1941

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
29	Einzelwahlvorschlag Riedel	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Riedel, Karl-Heinz, Rentner, Stadt Zossen	1950

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
30	Einzelwahlvorschlag Voltz	
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Voltz, Uwe, Baumaschinenführer, Stadt Zossen	1975

Kramer
Wahlleiter

Datum, 04.04.2019

Der Wahlleiter der Stadt Zossen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsbeirats Wündorf am Sonntag, 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
2	DIE LINKE	DIE LINKE
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
9	Plan B	Plan B
10	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber

Wahlgebietsbezogene Wahlvorschläge

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Zastrow, Michael, Instandhaltungsmonteur, Stadt Zossen	1961
2.	Jerchel, Susanne, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Stadt Zossen	1985
3.	Jerchel, Steffen, Bürokaufmann, Stadt Zossen	1984

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
2	DIE LINKE	DIE LINKE
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Sloty, Steffen, Sicherheitsmitarbeiter, Stadt Zossen	1976

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Wolfermann, Alfred, Stahlbetonbaumeister, Stadt Zossen	1954
2.	Czech, Beata, Lehrerin, Stadt Zossen	1981

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
9	Plan B	Plan B
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Kaulen, Barbara, Kaufmännische Angestellte, Stadt Zossen	1963
2.	Böhm, Clarissa, Rentenberaterin, Stadt Zossen	1955
3.	Jungbluth, Dieter, Rentner, Stadt Zossen	1939
4.	Lewinsohn, Robin, selbstständiger Handwerker, Stadt Zossen	1973
5.	Käthe, Wilfried, Rentner, Stadt Zossen	1950

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
10	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Reichel, Lutz, Speditionskaufmann, Stadt Zossen	1955

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträger	Kurzbezeichnung
14	Vereinigung Unabhängiger Bürger	VUB
Lfd. Nr.	Familienname, Vornamen, Beruf oder Tätigkeit, Anschrift	Geburtsjahr
1.	Freiherr von Lützw. Rolf, Schichtleiter, Stadt Zossen	1956
2.	Njamasch, Marko, Schichtleiter, Stadt Zossen	1979

Datum, 04.04.2019

Kramer
Wahlleiter

„Ich bin Wähler“

Zossen. Jeder Wahlberechtigte, der am 26. Mai 2019 - an diesem Tag finden sowohl Kommunal- als auch Europawahlen statt - seine Stimme in einem der zahlreichen Wahllokale der Stadt Zossen abgibt, wird einen Einkaufschip mit dem Zossener Logo und der Aufschrift „Ich bin Wähler“ erhalten.

Das kündigte Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber an. Bereits bei den vergangenen Wahlen wurde dieses kleine Dankeschön-Geschenk verteilt. Diesmal bekommen auch Briefwähler bei der Abgabe ihrer Unterlagen im Rathaus den Chip. Wähler, die per Post ihre Stimme abgeben, können ihn sich jederzeit nach

dem Wahlsonntag zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros abholen. Gewählt werden am 26. Mai 2019 nicht nur die Abgeordneten des Europaparlaments, sondern auch die des Kreistags und der Stadtverordnetenversammlung sowie die Mitglieder der Ortsbeiräte.



WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen · Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik · Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Move it TanzStudio
 0152 210 390 33
 info@tanzstudio-move-it.de
 Facebook: TanzstudioMoveit-Zossen

Stubenrauchstr. 26
 15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

RA Thomas Blanke
 - auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter
 Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail
anwaltblanke-zossen@t-online.de
 15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

Stadtverwaltung wünscht frohe Ostern



Die Stadtverwaltung wünscht allen Lesern des Zossener Stadtblatts frohe Ostern bei hoffentlich schönem Frühlingswetter. Genießen Sie die freien Tage bei einem Ausflug in die Natur oder bei einem Abstecher zu einem der traditionellen Osterfeuer in den Ortsteilen der Stadt.

Einladung

Zossen. Die offizielle Einweihung des Wasserspiels im Zossener Stadtpark findet **am Donnerstag, dem 25. April 2019, um 20 Uhr** statt. Dazu sind alle Bürger der Stadt und ihre Gäste ganz herzlich eingeladen.

Dabendorf. Die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau der Gesamtschule Dabendorf findet **am Montag, dem 29. April 2019, um 13 Uhr** statt. Alle interessierten Bürger, Schüler sowie Lehrer sind dazu recht herzlich eingeladen.

Reinertrag wird ausgezahlt

Wünsdorf. Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wünsdorf hat am 15. März 2019 unter anderem beschlossen, den Reinertrag des Jagdjahres 2018 / 2019 in Höhe von 2,22 Euro je Hektar auszus zahlen. Der Betrag der verzögerten Auskehransprüche des Jagdjahres 2014 / 2015 wird der Rücklage der Jagdgenossenschaft zugeführt. Außerdem bestätigten die Mitglieder Jagdgenossenschaft den vorliegende

Haushaltsplan 2019/2020 und es wurden Vorstand und Kassiererin entlastet. Wie es in der Bekanntmachung weiter heißt ist das Jagdausübungsrecht für die Zeit vom 1. April 2019 bis 31. März 2028 verpachtet worden. Antragstellern wird einmalig entsprechend ihres Antrages eine Wildschadenspauschale ausgezahlt. Einig war man sich auch darüber, eine Jahresab-

schlussfahrt durchzuführen. Zeit und Ort stehen noch nicht fest und werden vom Vorstand bekanntgegeben. Die Niederschrift ist im vollen Wortlaut von jedem Jagdgenossen noch bis zum 15. Mai 2019 beim Jagdvorsteher einzusehen. In dieser Zeit sind Widersprüche schriftlich möglich. Voranmeldung bitte telefonisch unter 033702 / 6 67 10 oder 0174 / 1 05 54 46.

Internetvorträge zu interessanten Themen

Volkshochschule Teltow-Fläming informiert über ihre Angebote

Luckenwalde/Zossen. 100 Jahre Frauenwahlrecht und 30 Jahre Mauerfall stehen in den kommenden Wochen im Mittelpunkt zahlreicher Webinar-Angebote der Volkshochschule Teltow-Fläming. Sie finden live im Internet in einem virtuellen Seminarraum statt. Die VHS TF überträgt den Live-Vortrag. In einer anschließenden moderierten Chatrunde können die Teilnehmenden mit dem Referenten diskutieren.

vhs.Universität: 100 Jahre Frauenwahlrecht - Der lange Weg zu demokratischer Teilhabe Politik und Gesellschaft

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 bis 20.30 Uhr
 Gegen alle Widerstände – Das Frauenwahlrecht in Europa und die Wirkung demokratischer Emanzipation,

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19 bis 20.30 Uhr



100 Jahre Frauenwahlrecht – Ende der Kostümierung! Frauenmode als Seismograph gesellschaftlicher Veränderungsprozesse

Mittwoch, 5. Juni 2019, 19 bis 20.30 Uhr

Die Bedeutung des Frauenwahlrechts für die politische Beteiligung und Ermächtigung von Frauen damals und heute

vhs.Talks: „Blühende Landschaften“ oder „Mauer in den Köpfen“ – Deutschland 30 Jahre nach dem Fall der Mauer

Dienstag, 14. Mai 2019, 19 bis 20 Uhr

30 Jahre Deutsche Einheit – die veränderte Republik

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 bis 20 Uhr

Die Geschichte der Wiedervereinigung

Dienstag, 25. Juni 2019, 19 bis 20 Uhr

„Was denkt und meint das Volk?“ Deutschland im dritten Jahrzehnt der Einheit

Dienstag, 2. Juli 2019, 19 bis 20 Uhr

Ost-West Beziehungen und deutsche Außenpolitik seit der Wiedervereinigung

Mehr Infos auf der Website vhs.teltow-flaeming.de.

Hinweis: Interessierte können auch in bereits begonnene Veranstaltungsreihen einsteigen.

Informationen und telefonische Anmeldungen unter 03371 / 6 08 31 43, E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de; Internet: vhs.teltow-flaeming.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de